



Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 50 • Donnerstag, 16. Dezember 2021



Adventskalender
an der Schlossfassade

Entdecken Sie täglich ein neues Motiv



SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTLINGEN

**SCHLOSSFESTSPIELE
UNTERM WEIHNACHTSBAUM**

**THEATERERLEBNISSE
SCHENKEN!**



**STEAL
IKONEN**

Ettlingen

www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Appell an Schülerinnen und Schüler vor den Ferien:

Vor Weihnachten Testmöglichkeiten wahrnehmen!

Rücksicht nehmen ist auch an Weihnachten die Devise: vor den anstehenden Besuchen bei den Großeltern sollten minderjährige Schülerinnen und Schüler in der letzten Schulwoche die angebotenen Testmöglichkeiten wahrnehmen, so der Appell von Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Die Weihnachtsferien beginnen am 23. Dezember; sofern in den drei Schultagen davor, also am 20., 21. und 22. Dezember mindestens zwei Schultestungen gemacht werden, gelten diese bis einschließlich 26. Dezember.

Bitte beachten: nach dem 2. Weihnachtsfeiertag gelten die Schultestungen der Wochentage vor Weihnachten nicht mehr für andere Einrichtungen und Angebote. Schülerinnen und Schüler zwischen sechs und 18 Jahren müssen in den Ferien einen Testnachweis oder Geimpft-/Genesenen-Nachweis erbringen, der Schülerschein genügt in den Ferien nicht mehr.

Das Land trägt zudem dem Wunsch mancher Eltern sowie Schülerinnen und Schüler Rechnung, die sich in der Zeit unmittelbar vor den Weihnachtsfeiertagen isolieren wollen. Vom 20. bis zum 22. Dezember 2021 gibt es daher als besondere Ausnahmeregelung die Möglichkeit, dass sich Schülerinnen und Schüler in eine selbstgewählte Quarantäne begeben, indem sie sich vom Präsenzunterricht beurlauben lassen. Dafür gelten jedoch bestimmte Voraussetzungen, die mit der jeweiligen Schule abgestimmt werden sollten.

Verwaltung geschlossen

Alle städtischen Dienststellen sind am Freitag, 7. Januar geschlossen. Die Notdienste sind selbstredend erreichbar.

Bürgerbüro

Vom 27. Dezember bis 5. Januar können die Dienstleistungen des Bürgerbüros ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung wahrgenommen werden, Kontakt 07243/101-222.

Eine Premiere im Horber Loch: Holzrücken mit Pferd

Das Arbeitstier und Kraftpaket Tamino



Ein PS beim Einsatz im Zusammenspiel mit 150 PS am Ende der Rückegasse. Erstmals wurde mit einem Kaltblüter Holz gerückt im Ettlinger Wald.

Büsch, büsch, Kettenrasseln und stampfende Hufgeräusche sind mitten aus dem dichten Waldstück beim Horber Loch zu hören. Nein hier wird nicht der Beginn eines Krimis beschrieben, sondern eine außergewöhnliche Premiere im Ettlinger Tann. Zum ersten Mal rückt ein Pferd Holz.

Auch für Rolf Häuber und Annelie Groth, die beiden Holzrücken, ist es ein besonderer Moment. Denn mit ihrem Tamino, einem österreichischen Gebirgskaltblut, sind sie sprichwörtlich in ihrem Wohnzimmer unterwegs. Normalerweise steht der kräftige braune Noriker am Seehof und Frau Groth reitet oft durch den Wald jenseits der B 3 Richtung Wolfartsweier. Was lag da für das Ehepaar Häuber und Groth näher, einfach mal beim Ettlinger Forst anzuklopfen, ob es hier Waldstücke gibt, bei denen Holzrücken sinnvoll wäre.

Bei Revierleiter Nico Jakob fanden sie mehr als offene Ohren. Im Horber Loch liegen so viel Schwach-Sturmhölzer und abgestorbene Eschen. Das alles mit der Maschine herauszuholen, wäre nicht ideal, weil zum einen der Boden verdichtet würde und zum andern kämen dabei auch Buchen und Ahornbäume zu Schaden. Gleichfalls begeistert zeigte sich Forstabteilungsleiter Joachim Lauinger von dem Unternehmen. So war es nur natürlich, dass bei dem Vor-Ort-Termin neben den beiden Förstern auch Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und Stadtbauamtschef Daniel Schwab zugegen waren. So etwas sieht man nicht alle Tage, so der einhellige Kommentar.

Im gebührenden Abstand verfolgten dann acht Augen gespannt, wie Tamino, der eigentlich Titus Vulkan der 18. heißt, sich „warmzieht“ mit einem kleinen mageren

Stämmchen. Der unebene Boden ist für ihn kein Problem. Im Gegensatz zum Menschen am Ende der langen Leine. Er muss auf den Boden, auf seine Füße und auf das Pferd achten, das stattliche 800 Kilo auf die Waage bringt. Gut das dreieinhalbfache seines Körpergewichtes kann es rücken, wenn der Untergrund eben ist, an steilen Gebirgshängen ist es dann nur noch das eigene Körpergewicht, aber selbst das ist mehr als beeindruckend. Beeindruckend ist auch, dass nur über die lange Leine und mit der Stimme und bestimmten Befehlen das Tier gelenkt wird, das komplett gelassen und in sich ruhend, darauf wartet, endlich arbeiten zu dürfen.

Wichtig ist Joachim Lauinger, dass es hier ein harmonisches Zusammenspiel von Pferd und Maschine gibt. Denn Tamino zieht bis zur Forstrückegasse und dort packt der Greifer des Schleppers das Bündel an Holzstämmen. Ohne Bodenschutz ist eine naturnahe Waldwirtschaft kaum möglich. Nicht überall sind Pferde einsetzbar, aber wie hier im Horber Loch eine gute Alternative, wenn der Untergrund sehr feucht ist. Rund vier Stunden kann Tamino rücken, dann braucht er eine Pause, auch die beiden „Zweibeiner“ hinter der Leine, die das Holzrücken „nur“ im Nebenerwerb machen. In ihrem anderen Leben sind sie IT-Spezialist und Geigerin im Staatstheater. Ein wunderbares Hobby, das man jedoch nur betreiben darf nach unterschiedlichen Lehrgängen, die Ruckbegeisterte auf der Schwäbischen Alb absolvieren können. Auch wenn das Rücken sehr anpruchsvoll ist, wie Forstabteilungsleiter Lauinger betonte, es ist sehr erfüllend, denn nun kommt mit dem Einsatz beim Holzrücken noch die Arbeitsebene hinzu, das macht das Ganze magisch, erläuterte Frau Groth mit großer Passion.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Mittwoch, 22.12.2021 um 17:30 Uhr**, in der **Stadthalle Ettlingen, Friedrichstraße**.

Tagesordnung

1. Neue Zusammensetzung des Seniorenbeirats
 - Information
 - ohne Vorlage
2. Haushalt 2022/2023
 - Einbringung des Entwurfs des Doppelhaushaltsplans 2022/2023 der Stadt Ettlingen
 - Einbringung des Entwurfs des Doppelwirtschaftsplans des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023
 - Einbringung des Entwurfs des Doppelhaushaltsplans 2022/2023 der Vereinigten Stiftungen - Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalfonds und Sofienheimstiftung -
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/368
3. Anpassung der Schulbezirke für die Grundschulen in der Ettlinger Kernstadt
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/334/1
4. Schulbeirat
 - Bestellung der Eltern- und Schülervertreter sowie der Vertreter der Schularten und der Religionsgemeinschaften nach § 49
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/370
5. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Erlengraben 7“
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/330/1
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Am Erlengraben 7“
 - Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
 - Offenlagebeschluss
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/342/1
7. Bewerbung für das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/352/1

8. Planung und Ausbau der Neuen Stadtinformation in der Mietfläche im Gebäude der Sparkasse, Marktplatz 1 incl. Bewilligung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/369
9. Einbau von raumluftechnischen Anlagen – dezentrale Lüftungsanlagen in der Kinderkrippe St. Michael im Stadtteil Bruchhausen incl. Bewilligung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung sowie weiteres Vorgehen zum Thema Lüftungsgeräte im Kindergarten Regenbogen I
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/346/1
10. Satzungsänderung Musikschule
 - Neukalkulation der Gebühren
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/344/1
11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
 - Entscheidung
 Vorlage: 2021/360
12. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Veräußerung der Erbbaugrundstücke Flst. Nr. 8318/17, 8316/53, 2252/1 und 7842 (nöGR 23.11.2021)
 Vorlage: 2021/364
13. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
14. Anfragen von Gemeinderäten
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/politik/buergerportal>.

Entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist für nicht-immunisierte (weder geimpfte noch genesene) Besucherinnen und Besucher der Sitzung die Vorlage eines Antigen- oder PCR-Testnachweises in den Alarmstufen (siehe § 1 Abs. 2 Nrn. 3 und 4 Corona-VO) erforderlich. Die zugrundeliegende Testung darf im Falle eines Antigen-Schnelltests maximal 24 Stunden, im Falle eines PCR-Tests maximal 48 Stunden zurückliegen. Ferner gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Schlossfestspiele unterm Weihnachtsbaum



Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die Suche nach den passenden Geschenken. Verschenken Sie Vorfreude auf einen bunten Theatersommer in Ettlingen! Überraschen Sie Freunde und Verwandte mit einem Gutschein für unvergessliche Erlebnisse in der Spielzeit 2022, die unter dem Motto „STEALIKONEN - Räuberromantik im Schloss“ steht. Die Gutscheine im schönen Kartenformat können in der Stadtinformatio- | Kartenbüro im Schloss, Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen gekauft werden. Der Betrag ist frei wählbar. Wer eine weitere Anfahrt hat, kann die Gutscheine auch telefonisch oder per E-Mail bestellen und ganz bequem per Post nach Hause senden lassen: 07243 101 333 oder info@ettlingen.de. Außerdem: **Den Schlossfestspielen ein Zuhause geben!** Künstlerinnen und Künstler der Spielzeit 2022 suchen ab März Zimmer und Wohnungen in Ettlingen und Umgebung. Die Schlossfestspiele Ettlingen freuen sich über Angebote, Hinweise und Tipps unter 07243 101 382 oder per E-Mail an info@schlossfestspiele-ettlingen.de.

Redaktionsschluss fürs letzte Amtsblatt 16. Dezember

Die letzte Amtsblattausgabe 2021 erscheint am 23. Dezember, **Redaktionsschluss dafür ist bereits am Donnerstag, 16. Dezember**. Bis 22 Uhr kann an diesem Tag das Redaktionssystem „Artikelstar“ ‚befüllt‘ werden. In den **Kalenderwochen 52/2021 und 1/2022 erscheint das Amtsblatt nicht**; der Verlag macht in dieser Zeit Betriebsferien. Die erste Ausgabe 2022 erscheint am 13. Januar, dafür ist am Montag, 10. Januar, regulärer Redaktionsschluss.



Keine Weihnachtsstunde im Schlosshof

Aufgrund der Corona-Pandemie kann die traditionelle Weihnachtsstunde mit Unterstützung der Vereine an Heiligabend leider nicht stattfinden.

Das Kultur- und Sportamt hofft, dass es im nächsten Jahr wieder eine schöne und besinnliche Weihnachtsstunde ohne Einschränkungen geben wird.



Öffnungszeiten Grünabfallsammelpunkte und Wertstoffhof über Feiertage

Der Grünabfallsammelpunkt sowie der Wertstoffhof in Ettlingen werden ab Donnerstag, 23. Dezember bis einschließlich Donnerstag, 6. Januar, geschlossen haben. In dieser Zeit werden die Grünabfallsammelpunkte in den Stadtteilen mit Ausnahme des 24., 25. und 31. Dezember sowie 1. Januar weiterhin während der dort jeweils üblichen Öffnungszeiten geöffnet haben, so dass die Grünabfälle und Bioabfälle ersatzweise dorthin gebracht werden können.

Der Bioabfallsammelbereich bei den Eiswiesen in Ettlingen wird am Montag, 27. Mittwoch, am Mittwoch, 29. Dezember, Montag, 3. und Mittwoch, 5. Januar, jeweils von 12 bis 16 Uhr zugänglich sein. Ab Freitag, 7. Januar ist dann wieder Normalbetrieb.

Mehrere Strafanzeigen wegen Schmierereien an Gebäuden



Eine der Schmierereien an der Wilhelm-Lorenz-Realschule, die zur Anzeige kamen.

Die Fassade der neuen Mensa des Schulzentrums sowie der Bodenbelag wurden mit unflätigsten Beschimpfungen „Fick den STAAT“ oder „Scheiß auf eure Maßnahmen“ verschmiert. Aber auch an der Wilhelm-Lorenz-Realschule und am Roten Rathaus in der Schillerstraße fanden sich gleichfalls verunglimpfende Schmierereien.

Die Stadt hat umgehend Strafanzeige bei der Polizei gestellt. Inzwischen ist der Staatsschutz eingeschaltet und ermittelt.

Die Kosten, um die Schmierereien beim Schulzentrum und der Wilhelm-Lorenz-Realschule zu entfernen, bezifferte das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft mit rund 1 500 Euro.

Derjenige, der vor geraumer Zeit öffentliche Gebäude verschmiert hatte, wurde im übrigen gefasst. Die Stadt wartet mit Spannung auf das Urteil.

! Kultur live

Bauer sucht Christkind

Sa. 18.12., 20.30 Uhr ☆

Mal ernst, mal heiter - mal klassisch, mal modern - Weihnachten ist ein Fest der Liebe, des Schenkens, der Freude, der Familie, des Alleinseins und des Glühweins. All das und noch vieles mehr präsentieren Ralf Bauer und Pat Fritz aus der Sicht der Literatur gepaart mit Musik, damit es swingt und nicht so trocken wird. Meist humorvoll, manchmal zum Nachdenken anregend, aber stets im Sinne Goethes: „Auf dass alles frisch und neu und mit Bedeutung auch gefällig sei“. Der Schauspieler Ralf Bauer trägt Geschichten vor und paart sie gemeinsam mit der Musik von Bühnenpartner Pat Fritz zu einer einzigartigen Mixtur. Die Veranstaltung ist 2 G + Test. An diesem Abend hat das Testzentrum im Schloss bis 20 Uhr geöffnet. Schlossgartenhalle, VVK 17,50 €; AK 20 €, erm. 50 %

Pinocchio

So. 19.12., 15 Uhr ☆



Es ist nicht leicht, ein kleiner Junge zu sein – erst recht nicht, wenn man gerade noch ein sprechendes Holzschneit war. Flugs hat ihn Schreiner Gepetto zu einer Holzpuppe verarbeitet: Pinocchio! Eigentlich sollte er zur Schule gehen, so wie echte Kinder auch. Gäbe es nur nicht all die Dinge, die viel mehr Spaß machen... Das Landestheater Tübingen setzt die Geschichte mit seinem Ensemble und zahlreichen Puppen anrührend, witzig und temporeich in Szene. Für alle ab 6 Jahren, für die Erwachsenen ist 2 G + Test erforderlich. Stadthalle, VVK 8/11 €; TK 9/12 €; Fam.-Karte VVK 32 €/TK 36 €

Jung & intensiv

Sa. 22.01., 20.30 Uhr ☆



Eine wilde Mischung junger Künstler*innen. Wortakrobat und Slammer Stefan Unser führt durch den Abend. Mit Lucie Mackert und Peter Fischer alias MACKEFISCH, Diana Ezerex mit ihrer rauchigen, tiefen und kraftvollen Stimme und Flori Wintels, der als charmante "rappende Slammaschine" (ARD) gilt. Schloss/Epernaysaal, VVK 17,50 €; AK 20 €, erm. 50 %

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Vorberatung: Schulbezirksänderung für Grundschulen



Vor gut vier Jahren hat der Gemeinderat grünes Licht gegeben für das Zielkonzept „zukunftsfähige Schillerschule“ mit einer dreizügigen Grundschule und einer einzügigen Werkrealschule ohne Ganztagesbetrieb. Zwei Jahre später kam vom Regierungspräsidium ein Schreiben, dass es an der Schillerschule eine stabile Zweizügigkeit festgestellt werden konnte, die einen Anbau bedinge. Die Kosten für den neuen Anbau und den Neubau der Sporthalle plus Wiederherstellung der Außenanlage hätten sich auf 23,45 Millionen Euro belaufen. Vergangenen Sommer stoppte OB Arnold die Planungen und es wurden Alternativüberlegungen angestrengt, sprich Sanierung der Sporthalle für 0,5 Millionen Euro und die Reduzierung des Anbaus um ein Stockwerk, was drei Millionen Euro einsparen würde.

Möglich ist diese Einsparung, da in der Pestalozzischule die Werkrealschule ausläuft und dadurch 15 Klassenzimmer und bis zu vier Fachräume leer stehen. Dadurch könnte die Pestalozzischule gegebenenfalls auf eine durchgängige Vierzügigkeit aufgebaut werden.

Dies heißt, bei der Verschiebung der Schulbezirksgrenze zwischen Pestalozzi- und Schillerschule würden rund 80 Kinder aus westlich gelegenen Wohngebieten dann zum Schulbezirk der Pestalozzischule gehören. Während sich für 20 von ihnen kaum etwas an der Schulweglänge ändert, wäre er für etwa 60 Kinder rund 300 bis 400 Meter länger.

Um die Schülerzahlen der Schillerschule weiter zu reduzieren, braucht es auch eine Verschiebung der Schulbezirksgrenzen zwischen Schiller- und Thiebauthschule. Trotz der Dreizügigkeit an der Thiebauthschule könnten die Wohngebiete zwischen Diesel-, Schleinkofer-, Goethe- und Rastatter Straße der Thiebauthschule zugeschlagen werden, die Kinder hätten einen rund 300 Meter längeren Fußweg.

Beim Anbau der Schillerschule könnten möglicherweise Fördergelder in Höhe von rund 400 000 bis 820 000 Euro fließen. Eine

weitere Förderung von 150 000 Euro käme, wenn die Werkrealschule an der Schillerschule zu einer Ganztags-Werkrealschule würde.

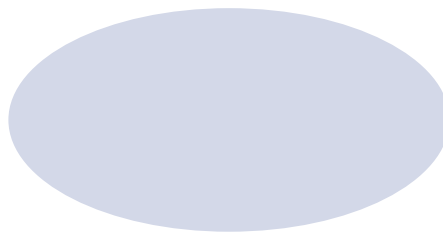
Dieses Angebot würde durch zusätzliche pädagogisch gestaltete Lernzeit mit intensiver Begleitung der Lernentwicklung zu einer Verbesserung der individuellen Lernentwicklung zu einer Verbesserung der individuellen Lernchancen führen.

Der Fahrplan für das weitere Vorgehen sieht folgendermaßen aus, wenn der Gemeinderat der Schulbezirksgrenzenänderung und der Weiterverfolgung der Planungen für den neuen Anbau an der Schillerschule zustimmt, könnte im Februar die Einführung einer Ganztages-Werkrealschule vorberaten werden, so dass es im Mai den Beschluss geben könnte für die Änderung der Schulbezirksgrenzen und für die Einführung einer Ganztages-Werkrealschule an der Schillerschule nebst dem zweistöckigen Anbau.

Einen Monat später könnte dann der Antrag auf die Förderung gestellt werden nebst der Beantragung eines vorzeitigen Maßnahme-Beginns. Im Jahr 2023 würde die Vergabe der Bauaufträge erfolgen und im Juni 2023 mit dem Bau begonnen werden können. Im September 2025 wäre der Anbau dann fertiggestellt.

Die Kosten für den Anbau würden sich auf 10,3 Millionen Euro belaufen, die Sanierung der Sporthalle auf 650 000 Euro, die Herichtung der Außenanlage auf 1,8 Millionen Euro, summa summarum knapp 13 Millionen Euro, vorbehaltlich der Bandbreite von 30 Prozent wären mit Kosten von bis zu 16,6 Millionen Euro zu rechnen.

Wichtig war dem vorberatenden Verwaltungsausschuss, welche Entscheidungen aus den Lehrer- und Schulkonferenzen kommt.



Sagen bei Nacht

Heiter-theatrale Stadt(ver)führung mit dem Figurentheater Marotte in Kooperation mit der Stadt. Begleiten Sie am 29. Dezember und am 5. und 20. Januar den verfluchten Bäckermeister Ignaz Mehlwurm auf seiner nächtlichen Wanderung durch Ettlingens Gassen. Das Open-Air-Theaterspektakel der besonderen Art **beginnt jeweils um 20 Uhr am Kurt-Müller-Graf-Platz**, Karten für 14 bzw. 9 Euro (erm.) gibt es bei der Stadtinformation (Schloss), Tel. 07243/101-333.

Vorberatung im Verwaltungsausschuss

Erhöhung Musikschulgebühren

Stetig angepasst hat die Musikschule parallel zu den Anmeldezahlen auch den Personalstand. Um künftig auch einen stabilen Kostendeckungsgrad zu haben, wurde festgelegt, die Gebühren regelmäßig moderat zu erhöhen. Zuletzt gab es 2019 eine Anpassung und im Februar 2022 würde die nächste folgen. Für ein Kind respektive Jugendlicher wären 223,95 Euro und für Erwachsene 234,40 Euro zu berappen.

Während der Corona-Zeit hat die Musikschule innerhalb weniger Tage den Unterricht komplett auf Onlineunterricht umgestellt. Dennoch ist Präsenzunterricht die erste Wahl, da waren sich Leitung und Kollegium einig. Lob gab es allenthalben aus den Reihen des Verwaltungsausschusses für die Musikschule und deren engagierter Lehrerschaft.

Ausschuss für Umwelt und Technik

Objektplanung für öffentliche Verkehrsfläche an Pforzheimer Straße

Der Bebauungsplan Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße wurde Ende September 2020 rechtskräftig; Teil davon ist eine Freifläche zwischen der geplanten und der bestehenden Bebauung und der Pforzheimer Straße sowie Bereiche in der Ludwig-Albert-Straße. Angedacht ist, Parklätze entlang der Pforzheimer anzulegen und Bäume zu pflanzen. Die Objektplanung übertrug der Ausschuss einstimmig dem Architekturbüro Faktorgrün. Vorteil der Direktvergabe ist, dass das Büro auch die innere Erschließung des Geländes plant, so wird der Anschluss an die äußere Erschließung nahtlos sein, „alles aus einem Guss“, merkte Stadtbauamtsleiter Daniel Schwab an. Die Verwaltung verspricht sich von der Tatsache, dass beide Baustellenplanungen, Ausschreibungen und Leitung in einer Hand sind, zusätzliche Synergie- und Einspareffekte. Obwohl der Bereich erst 2023/2024 realisiert werden wird, ist es sinnvoll, schon jetzt die Planungen für den öffentlichen Teil der äußeren Erschließungsflächen zu beauftragen, das sah auch der Ausschuss so und stimmte einhellig zu. Die Kosten für Gesamtmaßnahme werden mit rund 580.000 Euro beziffert plus minus 40 Prozent, die Planungskosten liegen demnach bei etwa 126.000 Euro. Die Gelder sind mit 100.000 Euro im Haushalt 2021 größtenteils eingestellt, die restliche Summe wird über den Budgetanteil Straßen, Wege, Brücken finanziert. Noch absolute Zukunftsmusik ist der Kreisel Pforzheimer/Bismarck-/Friedrichstraße, die Anschlüsse müssen aber gleichfalls schon mit eingeplant werden.

Optimierung des Sirenenwarnsystems



Das neue Sirenenkonzept, erarbeitet vom einem Fachbüro, wurde in bislang vier Probealarmen getestet. Dabei wurde die Bürgerschaft gebeten, Rückmeldung über die Lautstärke zu geben, so dass ein Lagebild über die Gegebenheiten erstellt werden konnte. Dieses wurde mittlerweile von der Fachfirma geprüft und überarbeitet. „Die Probealarme dienten zum einen der Sensibilisierung der Bevölkerung, die keine Alarme mehr gewohnt war, aber auch der Überprüfung der Hörbarkeit“, erläuterte der Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, Kristian Sitzler.

Inzwischen liegt eine Planung für die Nachbesserung der Lautstärke des Warnsystems vor. Zudem wurden auch die Neubaugebiete berücksichtigt. Sechs weitere Sirenenanlagen sind vorgesehen, auf dem Eichendorff-Gymnasium, dem Gebäude Mörscher Str. 5, dem AWO-Kindergarten Lüdersstr. 5, dem Gebäude Beierbachstr. 3 in Ettlingenweiher, der Waldsaumhalle Oberweier und der Ortsverwaltung Schluttenbach, die Zustimmung des jeweiligen Hauseigentümers und die Eignung des Daches vorausgesetzt.

Zudem sollen bestehende Anlagen mit weiteren Hörnern ausgestattet werden: die Anzahl der Hörner auf der Carl-Orff-Schule und der Thiebauthschule wird von acht auf 16 verdoppelt, auf dem Schulzentrum und dem Augustinusheim verdreifacht auf zwölf.

Weitere Probealarme, der nächste ist am 1. Januar 2022 gegen 12.15 Uhr, werden zeigen, ob der gewünschte Effekt erzielt wurde. Leider fällt das Sirenen-Update nicht unter die Förderung des Landes, die Stadt setzt hier auf die Unterstützung durch die Landtagsabgeordneten. Es könne vor allem auch mit Blick auf die Katastrophe im Ahrtal nicht sein, dass eine Kommune, die sich frühzeitig um die Sicherheitseinrichtungen kümmere, in die Röhre schaue, so sinngemäß OB Johannes Arnold. Die mit der Installation beauftragte Firma hält ihr Angebot für den Sirenenaufbau vom 12. November 2019 aufrecht. Der Kostenvoranschlag für die Beschaffung und den Aufbau beläuft sich auf rund 110.000 Euro plus minus 20 Prozent. Mit Blick auf die Teuerung beim Material ist es sinnvoll, die Maßnahme im Haushalt 2021 abzuschließen. Der Ausschuss sah dies auch so und stimmte zu.

69 Wohnungen in 30 Monaten am Festplatz

Alle Generationen unter einem Dach



Kurz vor der „Vollendung“ Generationenpark Festplatz

Die Umzugskisten sind schon gepackt für die ersten Wohnungen im Wohn-Quartier Generationenpark Festplatz. In gerade mal 30 Monaten hat die Stadtbau GmbH dort 69 Wohnungen mit ein bis vier Zimmern errichtet, zugeschnitten auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen. Die Nachfrage nach bedarfsgerechtem Wohnraum steigt wie der Flächenbedarf der Bürgerinnen und Bürger. Hierauf reagiert die Stadt mit einer Erhöhung des Angebotes von bezahlbarem Wohnraum und dem Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes. So können hier alle Generationen im sprichwörtlichen Sinne unter einem Dach leben.

Dieses Projekt der städtischen Tochtergesellschaft sei Teil „einer der größten Wohnungsbauinitiativen der letzten 30 Jahre“, hob Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Besichtigung am Freitag vergangener Woche heraus. Die Stadtbau verzichtete Pandemie bedingt auf eine Einweihungsfeier für dieses Großprojekt; sie soll im Rahmen eines Mieterfestes im Frühjahr nachgeholt werden. Mit Blick auf die fast fertige Anlage hob Stadtbauchef Steffen Neumeister heraus, es sei „ein großer Moment“. Er machte auch deutlich, dass im Bau der Quadratmeter rund 4 500 Euro gekostet habe. Das ist aktuell die unterste Grenze, um Wohnbau zu schaffen. Überdies werden die mit 25 Prozent sozial geförderten Wohnungen durch die teureren Wohnungen mitfinanziert, wie beispielsweise die Penthouse-Wohnungen.

Die Bauzahlen lesen sich beeindruckend, 4,5 Kilometer Trinkwasserrohre und rund 2 Kilometer Schmutzwasserrohre wurden verlegt. Für den Anschluss an das Nahwärmenetz Mu-

sikerviertel wurden 6,2 Kilometer Heizungsrohre ‚verbuddelt‘. Neumeister erinnerte daran, dass 2016 Oberbürgermeister Johannes Arnold den Anstoß für dieses Großprojekt gab, 2017 gab der Gemeinderat grünes Licht mit seinem Grundsatzbeschluss. Und was erfreulich sei, den Kostenrahmen von 22 Millionen Euro werde man wohl unterschreiten. Vor Monaten hätte man schon fertig sein wollen, mit ein Grund für die Verzögerung seien die Lieferengpässe im Bausektor und der andere Grund, die geschützten Mauereindeckungen, die das Projekt verzögerten. Apropos Tiere, auch die Fledermäuse werden im Generationenpark ein Quartier haben, zehn an der Zahl sind es.

Und in der Tiefgarage können 69 Autos parken, während dort und im Erdgeschoss 138 Räder Platz finden werden.

Durch Innenentwicklung statt Außenentwicklung habe man Fläche gespart, hob der OB heraus. Der Stadteingang werde neu definiert und mit Blick auf den Gatschina-Park hob der Rathauschef heraus: „Durch die neue Fassung hat auch er gewonnen.“

Nicht nur er lädt die künftigen Bewohner zum Verweilen auch auch die Piazza Menfi, benannt nach der Partnerstadt Ettlíngens auf Sizilien. An diesen neuen Treffpunkt für die Bewohner muss noch Hand angelegt werden: 60 000 Pflastersteine sind zu verlegen und an zentraler Stelle wird ein Trompetenbaum gepflanzt, „der“ Treffpunkt unter der großen schattenspendenden Krone. Für die Kleinen gibt es eine Spielfläche mit Kletteranlage. Weitere Bäume, Sträucher und Grünflächen werden auf dem Gelände noch folgen.

Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens

Keine dicken Aktenpakete mehr per Post



Bei Thorsten Becker laufen die Fäden für das Digitalisierungsprojekt zusammen.

Künftig gibt es keine dicken Aktenpakete mehr, die per Post zwischen Architekturbüros und der Ettlinger Baurechtsbehörde hin und her geschickt werden müssen. Denn ab nächstes Jahr kann man den ganzen Vorgang, vom Bauantrag bis zum fertiggestellten Bauvorhaben ohne Papier abwickeln. Der Anstoß dazu ist die Novellierung der Landesbauordnung, die ab dem 1.1.2022 für Antragsteller die Möglichkeit vorsieht, Anträge bei der Baurechtsbehörde digital einzureichen.

Die Baurechtsbehörde in Ettlingen ist eine der ersten im Umkreis, die das Projekt in Angriff nimmt. Die Fäden laufen bei Thorsten Becker, Mitarbeiter des Amtes, zusammen, der zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen die Digitalisierung auf den Weg bringt.

Von der Umstellung profitieren alle Beteiligten, insbesondere die Architektinnen und Architekten. Sie müssen nun keine Planunterlagen mehr, die meist ziemlich kompakt sind, auf dem Postweg einreichen. Wenn alles wie geplant läuft, werden Bauanträge in Zukunft über das Serviceportal des Landes (serviceBW) eingereicht und von dort über eine entsprechende Schnittstelle an die Baurechtsbehörde übermittelt, die sofort

die Nachricht erhält, ein neuer Bauantrag ist eingegangen. Mit wenigen Mausclicks wird der Antrag dann zur Bearbeitung angelegt. Aber nicht nur für die Architekten bringt das webBGV Vorteile, auch für die Bauherren. Mit persönlichen Zugangsdaten, die die Baurechtsbehörde vergibt, können sie online rund um die Uhr den Verfahrensstand ihres Antrags sehen. Und die Nachbarn eines Bauvorhabens, sie müssen sich gleichfalls nicht mehr auf den Weg ins Amt machen, sondern sie klicken sich von zu Hause aus in die für sie freigeschalteten Planunterlagen. Auch die jeweils beteiligten Fachdienststellen, wie das Planungs- oder Ordnungsamt, die Feuerwehr oder das Landratsamt können direkt ihre Stellungnahme über das webBGV an die Baurechtsbehörde schicken. Und der letzte Vorteil der Digitalisierung, es müssen keine Papierdokumente mehr im bereits schon mit über 30.000 Papierakten überfüllten Archiv der Baurechtsbehörde abgelegt werden. Wenn Monate oder Jahre später nochmals ein Blick in die Bauakte geworfen werden muss, geht das mit einem Klick.

Informationen über das Wie des digitalen Bauantrags wird die Baurechtsbehörde zum neuen Jahr unter www.ettlingen.de/baurechtsbehoerde zur Verfügung stellen.

Vorberatung im AUT

Dezentrale Lüftungsanlagen für Kinderkrippe St. Michael, Bruchhausen, und Kindergarten Regenbogen I

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschäftigte sich vorberatend mit dem Einbau dezentraler Lüftungsanlagen: Sowohl in der Kinderkrippe St. Michael in Bruchhausen als auch im AWO-Kindergarten Regenbogen 1, Im Ferning, sollen solche Geräte mit Wärmerückgewinnung eingebaut werden.

Hintergrund ist, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Richtlinien für die Förderung coronagerechter stationärer Raumlufttechnischer Anlagen dahingehend angepasst hat, dass nunmehr auch der Neubau solcher Anlagen mit aufgenommen wurde, Obergrenze 500.000 Euro pro Objekt. Die Verwaltung hat die Liegenschaften herausgesucht, die für diese Förderung in Frage kommen. Es ist dies zum einen die Kinderkrippe St. Michael in Bruchhausen. Der Kindergarten St. Michael wurde beim Bau mit Lüftungsanlagen ausgestattet, bei der Kinderkrippe wird nun nachgerüstet, sie entstand 2014 durch Umbau des alten Schulhauses.

Vier Lüftungsgeräte mit Wärmetauscher werden im Keller platziert und belüftet via Deckendurchbruch mit Brandschutzklappen die beiden Gruppenräume und die zwei Schlafräume, Kostenrahmen 182.000 Euro, die Förderzusage beläuft sich auf rund 127.000 Euro. Wegen der langen Lieferzeit der Geräte soll nicht bis zur Genehmigung des neuen Haushalts voraussichtlich im März/April 2022 gewartet werden. Das Fachplanungsbüro Kluge hat die Grundlagenermittlung übernommen und wird auch weiter planen, so dass das Vergabeverfahren im 1. Quartal 2022 abgeschlossen werden kann, die Gelder sind im Haushalt 2022 vorgesehen. Der Einbau wird für die Sommerferien der Krippe eingeplant.

Die rasche Förderzusage hat die Verwaltung veranlasst, auch für die Kita Regenbogen I einen Antrag zu stellen. Die planerischen Vorarbeiten wurden beauftragt. Um in den Genuss des zeitlich befristeten Förderprogramms zu kommen, muss der Gemeinderat einen Baubeschluss fassen, was der Ausschuss für Umwelt und Technik auch einstimmig befürwortete. Nur wenn die Förderung tatsächlich kommt, wird die Maßnahme für diese Einrichtung realisiert, dafür werden Mittel in Höhe von etwa 200.000 Euro benötigt, „die Kosten werden dort höher sein, weil der zu belüftende Luftraum viel höher ist als in den Räumen von St. Michael“, merkte der Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother, erläuternd an.

Erfolgreiche Stiefelralley – Dank an Einzelhändler

Sie ist eine äußerst erfolgreiche Aktion des Citymanagements: die Stiefelralley. In nicht mal 24 Stunden waren die Stiefelnummern vergeben und innerhalb von wenigen Tagen verwandelte sich das Büro des Amtes für Marketing und Kommunikation in ein „kleines“ Stiefellager. Über 650 Rote, Blaue, Grüne, Rosafarbene und Braune warteten, in Kartons verpackt, bis sie von den Händlern abgeholt wurden. Und dann, dann wurden sie, wie es sich für eine Nikolausaktion gehört, vom CAP-Markt mit feinen Leckereien gefüllt. Anschließend wanderten sie in die Schaufenster der Einzelhändler, um von den Kleinen entdeckt zu werden. Auch so manches Weihnachtsgeschenk wurde von den Eltern in den Läden entdeckt. Ohne unsere Einzelhändler gebe es diese Aktion gar nicht. Denn sie finanzieren die Stiefelfüllungen, ließ Denise Bonhage vom Marketing wissen und dankte ihnen, dass sie gerade in diesen Zeiten so viel Solidarität und Einsatz zeigen. Das ist keineswegs selbstverständlich.

Baden-Württembergische Literaturtage 2021 in Ettlingen

Märchenhaft, spannend, poetisch, bezaubernd



Die Baden-Württembergischen Literaturtage 2021 haben nun mit den letzten beiden Veranstaltungen im Dezember ihren Abschluss gefunden.

27 Veranstaltungen der ursprünglich gut 30 geplanten öffentlichen Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Drei davon wurden im Mai gestreamt, unter anderem die Eröffnung gemeinsam mit der Kunststaatssekretärin des Landes Baden-Württemberg, Petra Olschowski. Für die nicht durchgeführten Veranstaltungen wird es Ersatz-Termine geben, z. B. ist Wladimir Kaminer im September 2022 zu Gast.

Mit rund 1.000 verkauften Tickets ist eine Belegung von ca. 50 Prozent zu verzeichnen, das Platzkontingent war von Beginn an an die Pandemie-Situation angepasst worden. Einige Veranstaltungen waren kostenlos. Insgesamt kamen rund 1200 Besucher*innen zu den Literaturtagen, wobei der Märchenhafte Familiensonntag nicht mitgezählt ist, da hier parallel der verkaufsoffene Sonntag stattfand.

Große Publikumsmagnete waren im zweiten Block, der im Herbst stattfand, die Lesungen von Elke Heidenreich und Axel Hacke. Ab Oktober spiegelte sich die verschärfte Corona-Verordnung in den zurückgehenden Besucherzahlen wider. Die Hygienevorkehrungen vor Ort gewährten einen sicheren Kulturgenuss.

Bei den seit Jahren gemeinsam von der Stadtbibliothek und dem Kultur- und Sportamt organisierten „Autorenbegegnungen für Schulklassen“ standen zu den Literaturtagen die baden-württembergischen Autoren und -innen Tino, Tobias Elsässer und Iris Lemancyk im Mittelpunkt. Insgesamt erlebten 320 Schüler und -innen aus 14 verschiedenen Klassenstufen Live-Lesungen. Auch in der Stadtbibliothek fand ein Poetry Slam Workshop statt, der abends in einem Poetry Slam vor Publikum gipfelte. In Zusammenarbeit mit der Musikschule fand auch eine sehr

gut besuchte Matinee mit jungen Ettlinger Preisträgern und -innen aus den Bereichen Musik und Literatur statt.

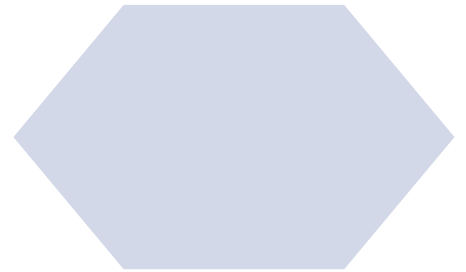
Zwei junge Menschen begleiten die Literaturtage seit Mai. Ein ganz besonderes Buchprojekt ist mit Natalie Friedrich auf dem Weg. Sie schreibt Geschichten über die Stadt Ettlingen, die 2022 vom Lindemanns Verlag als Buch veröffentlicht werden. Der junge Blogger Santino Anderer schreibt seine Sichtweise über die Veranstaltungen, die er besucht hat, nachzulesen auf et-cetera.blog. Die Literaturtage in Zeiten der Corona-Pandemie haben das Organisationsteam, aber auch die eingeladenen Autoren und -innen und Künstler und -innen und das Publikum vor ganz besondere Herausforderungen gestellt.

„Die Freude über die Veranstaltungen, die möglich waren, überwiegt ganz klar. Viele der Autorinnen und Autoren lasen in Ettlingen das erste Mal wieder vor Publikum. Dadurch gab es immer wieder berührende Momente“, so Christoph Bader, Leiter des Kultur- und Sportamtes. Da dies ein besonders herausforderndes Jahr für die Umsetzung der Baden-Württembergischen Literaturtage war, hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zugesagt, die Baden-Württembergischen Literaturtage im Jahr 2025 noch einmal an Ettlingen zu vergeben. 2025 werden laut Bader „die Veranstaltungen zu bestimmten Themen stärker gebündelt werden.“

Die Literaturtage in der Form durchzuführen war dank verschiedener Förderungen möglich, allen voran durch die Förderung des Landes Baden-Württemberg. Weiterhin unterstützte die Volksbank Ettlingen, die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe, die Bürgerstiftung Ettlingen, die Stadtwerke Ettlingen und die Stadtbau Ettlingen GmbH. Außerdem unterstützte der Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg, der Börsenverein des Buchhandels Baden-

Württemberg, die Literarische Gesellschaft und der SWR.

Organisiert wurden die Literaturtage in Federführung des Kultur- und Sportamts in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, Matthias Kehle, den Buchhandlungen Abraxas und Thalia, dem Verein 913 Studio / Ralf Türbach, Moritz Konrad und Natalie Friedrich, dem Amt für Marketing und Kommunikation, dem Museum, der Musikschule und dem Kino Kulisse.



Kino in Ettlingen

Donnerstag, 16. Dezember

15 Uhr Lauras Stern
17 Uhr Ein Junge namens Weihnachten
20 Uhr House Of Gucci
20.30 Uhr Es ist nur eine Phase, Hase

Freitag, 17. Dezember

15 Uhr Lauras Stern
17+20 Uhr House Of Gucci
20.30 Uhr Es ist nur eine Phase, Hase

Samstag, 18. Dezember

15 Uhr Ein Junge namens Weihnachten
17+20 Uhr House Of Gucci
20.30 Uhr Es ist nur eine Phase, Hase

Sonntag, 19. Dezember

15 Uhr Lauras Stern
17 Uhr
Salzburg im Kino Mozarts Zauberflöte
20 Uhr House Of Gucci
20.30 Uhr Es ist nur eine Phase, Hase

Dienstag (Kinotag), 21. Dezember

15 Uhr Lauras Stern
17+20 Uhr House Of Gucci

Mittwoch, 22. Dezember

15 Uhr Ein Junge namens Weihnachten
17 Uhr House Of Gucci
20 Uhr Matrix 4
20.30 Uhr Es ist nur eine Phase, Hase

Donnerstag, 23. Dezember

15 Uhr Lauras Stern
17.30+20.15 Uhr Matrix 4
20.30 Uhr Aline – The Voice Of Love

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Wohnraum für die Älteren in Oberweier:

Seniorenwohnen am Quartiersplatz offiziell eingeweiht



Das Seniorenwohnhaus am Quartiersplatz in Oberweier wurde am Freitag vergangener Woche seiner Bestimmung übergeben. Dort stehen elf barrierefreie Wohnungen zur Verfügung.

Nun hat sich auch für den Stadtteil Oberweier ein langgehegter Wunsch des Ortschaftsrats erfüllt: am Freitagnachmittag vergangener Woche wurde offiziell das Seniorenwohnhaus im Neubaugebiet Gässeläcker seiner Bestimmung übergeben. Denn auch vor dem idyllisch in der Vorbergzone gelegenen Dörfchen Oberweier macht der demographische Wandel nicht halt und so investierte die Stadtbau Ettlingen GmbH insgesamt rund vier Millionen Euro in elf barrierefreie Wohnungen, vom Eineinhalb-Zimmer-Appartement bis zur Vier-Zimmer-Wohnung.

Das Haus ist ein Baustein des Dorfentwicklungskonzepts mit dem Ziel, älteren Einwohnerinnen und Einwohnern eine Alternative zum eigenen Haus, der eigenen Wohnung zu bieten, die doch im Alter mitunter durchaus zur Belastung werden können. Ortsvorsteher Wolfgang Matzka stellte heraus, dass es immer wichtiger werde, in kleineren, selbständig bewirtschafteten Einheit den Lebensabend unbeschwert verbringen zu können, zugleich aber Wohnraum für jüngere Familien frei zu machen. Im Untergeschoss des Neubaus gibt es einen Gemeinschaftsraum sowie Platz für Dienstleistungsangebote, auch für das Miteinander ist also gesorgt. Dafür steht auch die Außenanlage, die Aufenthaltsqualität bieten wird, hier sind noch Restarbeiten zu erledigen wie Pflanzungen. „Die Planung ist eine zweckmäßige, die sich an den Bedarfen im Ort orientiert, zudem sollten die Mieten bezahlbar sein“, verdeutlichte Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbau Ettlingen GmbH. Im September

2018 hatte der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss für das Projekt gefasst, das beauftragte Planungsbüro von Architekt Thomas Fabrinsky war mit viel Umsicht und Kostenbewusstsein vorgegangen, musste sich jedoch mit nicht ganz einfachen Bodenverhältnissen durch Hanglage und Schichtenwasser auseinandersetzen. Der Aufsichtsrat zeigte sich hochzufrieden mit dem Ergebnis.

Mittlerweile sind alle Wohnungen belegt, und im Untergeschoss ist eine physiotherapeutische Praxis eingezogen.

Den Umfang des Bauvorhabens verdeutlichte Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister anhand einiger Zahlen: so wurden zu Beginn 1.900 Kubikmeter Erde bewegt, bevor der Hochbau für die 790 Quadratmeter Wohnfläche beginnen konnte. Im Inneren des Hauses wurden 12.000 Meter Elektrokabel und Leitungen installiert, 520 Steckdosen wurden verbaut und 1.200 Meter Heizungsrohr für das erdgasbetriebene Blockheizkraftwerk verlegt, das als Contracting Maßnahme zusammen mit den Stadtwerken realisiert wurde. Das Energiekonzept wird abgerundet durch eine 575 Quadratmeter große, hinterlüftete Holzfassade mit zusätzlicher Dämmung, die zudem ein optisches Highlight setzt. Es gibt zwölf PKW-Stellplätze und elf Fahrradstellplätze, die sich im 270 Quadratmeter großen Innenhof befinden, sowie drei Stellplätze für Besucher. Die Stadtbau plant für das Frühjahr zusammen mit den Mietern und dem Ortschaftsrat ein Einweihungsfest.

Besuch des Museums im Dezember

Im Dezember bietet das Museum im Schloss mit der Ausstellung **It's Tea Time** das richtige Thema für diese Jahreszeit. Der lange Weg des Tees von China nach Europa, ebenso formschöne wie funktionale Objekte für die Zubereitung und den Genuss dieses Getränks - von der Dröppelminna bis zum Samowar, vom barocken Teeservice bis hin zu neuzeitlichen Kännchen - geben in der Ausstellung "It's tea time - Teegenuss in Messing" einen abwechslungsreichen und erzählerischen Überblick über 300 Jahre Teekultur in Westeuropa.

Bis zum Jahresende haben alle Besucherinnen und Besucher auch noch die Gelegenheit zwei weitere Kunstausstellungen **Karl Hofer (1878-1955) - Lebenslinien und Soundwalk** zu besuchen.

Bei dem Besuch gilt es die aktuellen Corona-Regeln zu beachten. Derzeit gilt für den Museumsbesuch die 2G+-Regelung: Voraussetzung ist der Nachweis einer vollständigen Impfung sowie zusätzlich eines negativen Schnell- oder PCR-Tests, oder einer Genesung sowie zusätzlich eines negativen Schnell- oder PCR-Tests. Personen, die ihre dritte Impfung erhalten haben ("Booster") sowie diejenigen, deren zweite Impfung weniger als 6 Monate zurückliegt, sind von der Testpflicht ausgenommen.

Museum Ettlingen, Schloss, Ettlingen
Mi.-So., 11 - 18 Uhr

Tickets 3€/ erm. 2€; Freitag: Eintritt frei
www.museum-ettlingen.de.

Siehe auch die Informationen auf der Seite 10.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt vom **26. November bis 1. Dezember**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, beantragt vom **19. bis 30. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten: montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Mit dem Fahrplanwechsel weitet der Landkreis On-Demand-Verkehr aus



Der On-Demand-Verkehr im Landkreis Karlsruhe wächst weiter. Mit dem Fahrplanwechsel des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) zum 12. Dezember werden künftig vier Kommunen zusätzlich von MyShuttle bedient. Die Kleinbusse holen Fahrgäste des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach Bedarf an über 1.150 virtuellen Haltepunkten ab und bringen sie zu ihrem Ziel innerhalb des Bedienegebiets oder zur nächstgelegenen Stadtbahn-Haltestelle. Neben den bestehenden Kommunen Ettlingen, Dettenheim, Graben-Neudorf und Marxzell haben künftig auch Einwohnerinnen und Einwohner aus Malsch-Völkersbach, Philippsburg-Huttenheim, Hochstetten sowie aus den Karlsbader Ortsteilen Langensteinbach, Auerbach und Mutschelbach Zugriff auf das Angebot.

Mit der Ausweitung von MyShuttle will der Landkreis den ÖPNV in der Region fördern und die letzte Meile überwinden. Besonders im ländlichen Raum ist die Strecke zu Schienenthaltestellen oft zu weit. Der Betrieb eines großen Busses ist bei geringer Auslastung außerhalb der Stoßzeiten des Schüler- und Pendlerverkehrs weder wirtschaftlich noch ökologisch sinnvoll. Diese Lücke füllt MyShuttle – künftig landkreisweit in insgesamt acht Städten und Gemeinden. „Mit unserem On-Demand-Verkehr soll derjenige befördert werden, der auch nachfragt, und zwar zu dem Zeitpunkt, zu dem er eine Fahrgelegenheit braucht“, fasst Finanzdezernent Ragnar Watteroth zusammen.

Die Nutzungszeiträume konzentrieren sich auf die Abendstunden sowie das Wochenende. Fahrgäste können ihr MyShuttle direkt über die App KVV.easy buchen und das bis zu 24 Stunden im Voraus oder kurzfristig. In der Buchungssapp sind auch alle virtuellen Haltepunkte hinterlegt – diese liegen nur rund 250 Meter auseinander. Eine telefonische Buchung ist zu eingeschränkten Zeiten ebenfalls möglich. Für die Fahrt mit einem MyShuttle wird eine gültige Fahrkarte der KVV-Tarife benötigt.

Mehr Informationen unter www.landkreis-karlsruhe.de oder www.kvv.de jeweils unter dem Suchbegriff „MyShuttle“.



Ettlingen

Aktuelle Ausstellungen

Museum Ettlingen

Soundwalk – Sammlungsparcours 1

bis 30. Dezember

Erleben Sie mit der aktuellen Sammlungs Ausstellung in der Städtischen Galerie Kunst und Sound und erweitern Sie damit, wenn Sie mögen, das persönliche Wahrnehmungsspektrum und lassen die Kunstwerke auf eine neue Art auf sich wirken.

(Abb. oben: Gunter Wessmann, turntable, 2019)

Karl Hofer – Lebenslinien

bis 30. Dezember

Persönliche Statements begleiten die ausgestellten Werke und ermöglichen eine Begegnung mit dem Menschen und Künstler Karl Hofer. Neben Landschaften und Stillleben galt vor allem der menschlichen Figur in ihrer stillen, spröden Schönheit sein künstlerisches Interesse.

(Abb. links: Karl Hofer, Berge und See, 1951, Öl auf Leinwand, © VG Bild-Kunst Bonn 2021)



It's Tea Time

Teegenuss in Messing



bis 27. Februar 2022

Die kulturgeschichtliche Ausstellung gibt einen erzählerischen Überblick über 300 Jahre Teekultur in Europa. Von der Dröppelminna bis zum Samowar, vom barocken Teekessel bis hin zum neuzeitlichen Service.

Museum Ettlingen, Schloss · 07243 101-273 · museum@ettlingen.de

Weihnachtsgeschenk ‚in letzter Minute‘ gesucht?



Noch gut eine Woche bis Weihnachten und Sie suchen noch händeringend nach einem Geschenk für Ihre Liebsten, Verwandten oder Bekannten? Kommen Sie doch einfach in der Stadtinformation vorbei. Dort gibt es das **Ettlinger Memory**, das Ettlinger Notizbuch mit Prägung, die Ettlinger Tasse mit Gravur, den Ettlinger Coffee-to-go-Becher oder, ganz neu, die aktuelle Christbaumkugel in Altrosa.

Der neue Ettlinger Wandkalender

In wenigen Tagen steht der Jahreswechsel vor der Tür. Wenn Sie noch auf der Suche nach einem Wandkalender für 2022 mit monatlich wechselnden Ettlinger Stadtansichten sind, auch dann können Sie in der Stadtinformation fündig werden. Noch gibt es einen kleinen Restbestand an Ettlinger Wandkalendern zum Preis von 9,95 €. Oder Sie verschenken den Kalender an ehemalige Ettlingerinnen und Ettlinger, deren Herz nach wie vor am „Städtle“ hängt ...
Öffnungszeiten: Mo –Fr von 9:30 bis 16 Uhr und Sa von 9:30 bis 12:30 Uhr.



Bloß kein Stress!

Last-minute-Geschenke? Kein Problem! Bequemes Shoppen vom Sofa aus? Voilà! und gleichzeitig auch noch die lokalen Händler, Dienstleister und Gastronomen unterstützen? Klar doch!

Und wie? Bestellen Sie regional online bei den Ettlinger Platzhirschen, denn die Besten sind vor Ort und für Sie da. Das große Plus gegen Stress: kostenlose Lieferung am Tag der Bestellung und auch am 24.12. liefern die Platzhirsche noch bis 13 Uhr, wenn Sie bis 10:30 Uhr bestellen (nur in Ettlingen). Infos unter www.ettlinger-platzhirsche.de.

Alkohol im Straßenverkehr – Wie schlimm ist es wirklich?!

Gerade zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel trifft man sich gerne in gemütlicher Runde und trinkt das ein oder andere Glas Alkohol. Aus ein oder zwei Gläsern werden auch schnell einmal mehr und danach setzen sich manche ans Steuer, aufs Fahrrad oder steigen auf die derzeit so beliebten E-Scooter.

Vielleicht nicht die beste Idee?

Viele überschätzen ihren Körper oder unterschätzen die Auswirkungen von Alkohol. Im Straßenverkehr gelten grundlegende Regeln:

Beim E-Scooter gilt genauso wie beim Auto:

- 0,0 Promille für unter 21-Jährige und Fahranfänger in der Probezeit
- Ab 0,5 Promille sprechen wir von Ordnungswidrigkeiten. Es drohen Bußgelder um die 500 Euro, Punkte in Flensburg und ein Fahrverbot.
- Ab 1,1 Promille ODER ab 0,3 Promille mit Ausfallerscheinungen (Schlangenlinien fahren, abruptes Bremsen und Beschleunigen, selbst ein kleiner Unfall ...) befinden wir uns im Bereich der Straftaten. Es drohen Punkte, Geldstrafe oder Freiheitsstrafe, Entzug des Führerscheins und unter

Umständen die medizinisch psychologische Untersuchung (MPU).

Beim Fahrrad gilt:

- Ab 1,6 Promille ODER ab 0,3 Promille mit Ausfallerscheinungen sind wir wieder bei der Straftat. Es drohen die GLEICHEN Strafen wie beim Auto oder E-Scooter.

Kommt in der dunklen Jahreszeit, wenn der Fahrspaß bereits durch schlechte Wetter- und Sichtverhältnisse getrübt wird, noch Alkoholeinfluss dazu, der die Reaktionszeiten vermindert, kann dies im schlimmsten Fall zu lebensbedrohlichen Unfällen führen.

Klingt nicht so toll, oder?

Also vielleicht doch lieber zu Fuß nach Hause gehen, ein Taxi nehmen, sich abholen lassen oder bei Freunden übernachten.

PASST AUF! Riskiert keine unnötigen Strafen und seid **BITTE** keine Gefahr für Andere **UND** euch selbst!

Weitere Informationen zu dem Thema Alkohol im Straßenverkehr finden Sie unter:

<https://www.gib-acht-im-verkehr.de/alkohol/>

Weitere Informationen und Tipps zur Prävention gibt es <https://ppkarlsruhe.polizei-bw.de/praevention/>

Stadtgeschichte zum Anfassen

Nicht nur zu Weihnachten eine tolle Geschenkidee:

Das informative und reich bebilderte Jubiläumsbuch der Stadtbau Ettlingen GmbH.

Schenken Sie 50 Jahre Stadtgeschichte. Sie werden Ettlingen damals und heute neu erleben und so manchen historischen Blickwinkel entdecken und überrascht sein, wie er vor der Stadtsanierung ausgesehen hat.

Das Buch „50 Jahre Stadtbau Ettlingen GmbH“ ist bei der Stadtinfo und den Buchhandlungen Abraxas, Kronenstraße und Thalia, Schillingsgasse zum Preis von 12,90 Euro erhältlich.



Mini-Sternlesmarkt in der Leopoldstraße 42

Bis zum 23. Dezember gibt es in der Leopoldstraße 42 einen Mini-Sternlesmarkt mit Kerzen von „Sinnlicht“, Bürsten und Besen aller Art und den sonst in den Sternschnuppenhütten vertretenen Kunsthandwerkern, die im Wechsel den Stand bespielen. Wer wann in der Leopoldstraße ist, einfach im Amtsblatt unter der Rubrik „Veranstaltungen/Termine“ schauen oder auf der städtischen Homepage www.ettlingen.de/weihnachtsstore.

Geöffnet hat der Pop-up-Store montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr.



Kunstprojekt „Verschönerung eines Spielplatzes an der Alb in Ettlingen“

Verein Studio 913 und Bürgerstiftung engagieren sich für Kinderspielplatz



Ein Spielplatz in einem tristen Zustand – dies wollte Ralf Türbach, Vorsitzender von 913 Studio e. V., ändern und die Kinder in einer farbenfrohen Umgebung spielen sehen. Er nahm dies zum Anlass, im Herbst vergangenen Jahres die Bürgerstiftung Ettlingen sowie die Immobilienfirma Ardensia aG aus

Karlsruhe um finanzielle Unterstützung zu bitten. Der Spielplatz bei der Damaschke-, Dietrich-Bonhoeffer-Straße und dem Hermann-Löns-Weg sollte mit Hilfe von Graffiti-Künstlern des Vereins gemeinsam mit überregionalen Künstlern und Nachwuchskünstlern verschönert werden. Die Flächen, die gestaltet werden sollten, gehören zur Garagenanlage der Wohnbaugesellschaft Ardensia eG, die dem Projekt zugestimmt und gemeinsam mit der Bürgerstiftung Ettlingen gefördert hat.

Im Januar und Februar dieses Jahres konnten die Künstler mit ihrer Arbeit beginnen: 28 Künstler – darunter der jüngste Künstler mit 16 Jahren – sprayten die Flächen mit Comicfiguren im professionellen Graffiti-Style. Die Arbeit zog sich über mehrere Wochen

hin und wurde von Anwohnern, Passanten und natürlich von den Kindern aufmerksam verfolgt. Das Projekt bekam eine sehr positive Resonanz, sorgte sogar überregional für Aufsehen.

Kunst im öffentlichen Raum in Ettlingen und der damit verbundenen Verschönerung der Stadt – diesen Beitrag möchte der Verein 913 Studio u. a. für den Raum Ettlingen und den Landkreis Karlsruhe leisten. Die Graffiti-Künstler können ihre Kreativität der Öffentlichkeit präsentieren und es wird ein Zeichen gegen illegale Sprüher gesetzt.

Die Bürgerstiftung Ettlingen freut sich sehr, einen Beitrag für dieses tolle Vorzeigekunstprojekt im öffentlichen Raum geleistet zu haben.

Corona

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststationen in der Kernstadt

Sibylla-Apotheke (Musensaal Schloss, Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen)
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8-19 Uhr, Di, Mi, Do 8-18 Uhr, Sa 9-20 Uhr und So 9-18 Uhr, mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Testcenter Ettlingen City

(Kronenstr. 16, 76275 Ettlingen)
Öffnungszeiten: Mo-So 10-18 Uhr;
Online-Terminvereinbarung:
ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum Kaserne

(Am Lindscharren 4-6, 76275 Ettlingen)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30 - 20 Uhr & Sa, So 10 - 16 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststation Real/Huttenkreuz

(Huttenkreuzstraße 8, 76275 Ettlingen)
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-19 Uhr & So 9-14 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststation Kaufland

(Zehntwiesenstr. 47, 76275 Ettlingen)
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-17:30 Uhr;
mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststelle Badener-Tor-Str. 25, 76275 Ettlingen

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr, Sonntags 10-20 Uhr, ohne Termin, Voranmeldung unter www.covunatest.de oder auch vor Ort per QR-Code oder in Papierform.

Entenseeapotheke

(Lindenweg 13, 76275 Ettlingen)
mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Drive-In-Teststation

(Carl-Metz-Straße 28, 76275 Ettlingen)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr & So 14-19 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststelle BCE

(Am Hardtwald 8-10, 76275 Ettlingen)
Öffnungszeiten: Mo und Do 8 - 11 Uhr,
mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststelle FirstFloor Ettlingen

(Nobelstr. 14, 76275 Ettlingen)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7 - 15 Uhr,
mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest)

Teststationen in Ortsteilen

Spuckteststelle Oberweier

(R/T Laboratories & Diagnostics)
(Lothringer Str. 7, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Do und So 16 - 20 Uhr oder nach Vereinbarung, mit Online-Terminvereinbarung (ettlingen.de/coronaschnelltest), telefonische Erreichbarkeit: 0176-20803132

Spuckteststelle Schluttenbach - Spucktests, Lollitests und Tests mittels vorderem Nasenabstrich (Schönblick 25, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9 - 10 und 17 - 18:30 Uhr, Sa-So von 10 - 11 und 17 - 18:30 Uhr, ohne Termin.
E-Mail: test.ettlingen@gmail.com

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter

www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 - 9, Tel. 07243 101-146,
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,
Tel. 0177 6574330,
E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243 54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Ein-

richtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,
Tel. 07243 523736,
E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,
www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721 9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café ist wegen der derzeitigen Inzidenzzahlen der Corona-Pandemie geschlossen.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Verschenken Sie einen Eltern-Baby-Kurs!

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.
Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Unsere nächsten **ElBa-Gruppen starten am Montag, 17.1.2022, und Dienstag, 18.01.2022!**

Ab Januar 2022 beginnen wieder unseren neuen Eltern-Baby-Kurse im effeff. Gerne können Sie sich jetzt schon dazu anmelden oder wäre das nicht ein gutes Geschenk zu Weihnachten?

In den ElBa-Kursen erfahren Sie alles rund um die Entwicklung Ihres Babys, z.B. Schlafen, Stillen, Tragen, Kinderlieder und -spiele u.v.m.

- *montags, 09:00-10:15 für Babys, die ca. Juli bis Oktober 2021 geboren sind*
- *montags, 10:30-11:45 für Babys, die ca. Oktober 2020 bis Januar 2021 geboren sind*
- *dienstags, 09:00-10:15 für Babys, die ca. März bis Juni 2021 geboren sind*
- *dienstags, 10:30-11:45 für Babys, die ca. Januar bis März 2021 geboren sind*

Der Kurs besteht aus 10 Terminen (nur an Schultagen) à 75 Minuten und kostet für effeff-Mitglieder 85 €, ansonsten 105 €. Eine ElBa-Gruppe umfasst höchstens 8 Babys, die alle ungefähr gleichaltrig sind.

Die Kursgebühren können über das Landesprogramm "Stärke" erstattet werden, wenn Ihre Familie im Alltag besondere finanzielle oder andere Belastungssituationen meistern muss. Anmeldung sind möglich über das Anmeldeformular auf unserer Homepage, gerne aber auch telefonisch im Büro oder per mail an baby@effeff-ettlingen.de.

Weitere Informationen zu den ElBa-Kursen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Veranstaltungen:

Donnerstag, 16. Dezember:

8:45 Betreute Spielgruppe
9:00 Sprachförderung

Freitag, 17. Dezember:

09:30 Kompass Deutschland
09:30 MultiKulti Krabbelgruppe

Sonntag, 19. Dezember

14:30 Café für Alleinerziehende

Montag, 20. Dezember:

09:00 Sprachförderung
16:00 Krabbelgruppe

Dienstag, 21. Dezember:

08:45 Betreute Spielgruppe
09:00 Sprachförderung
16:00 Krabbelgruppe
16:00 Kugelbauchcafé

Mittwoch, 22. Dezember:

08:45 Betreute Spielgruppe
09:00 Sprachförderung
10:00 Zwergencafé

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf Weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter 07243 945450 und per E-Mail info@tev-ettlingen.de von Mo. bis Fr., 8:30 bis 12 Uhr und Di. und Do. von 13 bis 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis Jahresende ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.,
Epernerstr. 34, Ettlingen

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Handy: 01 76 - 38 39 39 64

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen kann wegen den aktuellen Corona-Vorschriften vorerst **nicht stattfinden**.

Stammcafé im Begegnungszentrum kann wegen den aktuellen Corona-Vorschriften vorerst **nicht stattfinden**.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Senioren

Winterpause der "Bewegten Apotheke"

Die „Bewegte Apotheke“ geht in die Winterpause, bis voraussichtlich Mitte Januar finden keine Termine statt. Die neuen Termine werden wie gewohnt im Amtsblatt abgedruckt.

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle –

Seniorenbüro, Klostersgasse 1,
76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101-524 (Rezeption),
101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 – 1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum ist bis **17. Dezember** noch für jedermann von **14 bis 18 Uhr geöffnet**. Danach machen wir eine **Winterpause bis 7. Januar**. In der Cafeteria gilt die **2G-Regelung**.

Hobby-Radler "Große Tour"

Die für den 17.12. vorgesehene Wanderung entfällt Corona-bedingt.

Nachlese zum Sonntagskonzert

"Intermezzo" – ein musikalisches Erlebnis –

Nach monatelanger Pause begeisterte das Salon-Ensemble "Intermezzo" wieder einmal eine kleine, aber feine Zuhörerschaft mit alten und bekannten Melodien wie z.B. mit: "Wien bleibt Wien" (ein Marsch) oder "Über den Wellen" (ein Walzer) oder "Edinburgher Ständchen" (ein Foxtrott) oder "La Cumparsita" (ein Tango) oder "Besame mucho" (eine Beguine) usw. Ute Fichtner führte mit ihrer leichten und lockeren Art gekonnt durch das Programm. Mit ihren Erläuterungen brachte sie den Zuhörern die einzelnen Werke näher.

Die Zuhörer waren begeistert von dem wunderbaren Konzert und forderten mit ihrem Beifall zwei Zugaben. "Intermezzo" kam diesem Wunsch gerne nach mit "Ungarisch" (einem Potpourri) und "El Relicario" (einem Paso Doble 3/4). Zum Schluss überraschte "Intermezzo" zunächst Christel Röhrig mit einem Blumengesteck und bedankte sich bei ihr für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat. Chr. Röhrig scheidet aus dem Seniorenbeirat aus. Ebenso geehrt wurde Max Baumstark - Gründungsmitglied von "Intermezzo" - für seine hervorragende Musikaarbeit in dem Ensemble mit einem Präsent seiner "Intermezzo"-Kol-

legen (Max Baumstark scheidet offiziell aus der Gruppe aus).

Um den Corona-Regeln gerecht zu werden, durfte leider nur eine geringe Anzahl von Besuchern in den Saal des Begegnungszentrums.



Konzert "Intermezzo" Foto: Rente Jergler

seniorTreff Ettlingen-West

Yoga auf dem Stuhl macht Weihnachtsferien. Der nächste Termin ist am 10.1.2022

Sturzprävention macht Weihnachtsferien. Der nächste Termin ist am 11.1.2022

Boule "Die Westler" treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark.

Die "Entensee-Radler" machen Winterpause. Das "Offene Singen" der Weststadlerchen macht Weihnachtsferien.

Der nächste Termin ist am 11.1.2022

Der "Offene Treff" kann coronabedingt vorerst nicht stattfinden.

Die nächste **Sprechstunde** ist am Donnerstag 13.1.2022

Multikulturelles Leben

Internationaler Tag der Migranten



Foto: Pixabay

Was sehen Sie in dem Bild bzw. wie interpretieren Sie dieses Bild?

Ich sehe ein Street-Art Kunstwerk an einer Gebäudewand in Barcelona, auf welcher eine Frau mit einem Kopftuch zu erkennen ist. Persönlich finde ich, dass man sie nicht zwingend als eine Person mit Migrationsbiografie und / oder Fluchterfahrung interpretiert. Barcelona ist eine sehr welt-

offene Stadt. Auf Grund dieser Darstellung verkörpert das Bild für mich die Vielfalt in Barcelona. Diese entsteht unter anderem durch die zahlreichen Personen mit Migrationsbiografie und / oder Fluchterfahrung, welche in der Stadt leben. (Interpretation, Bundesfreiwillige im Bereich Integration – Ann-Kathrin Debatin).

Laut Erhebungen des statistischen Bundesamtes aus dem vergangenen Jahr leben in Deutschland **21,9 Millionen Menschen mit Migrationsbiografie**, das entspricht 26,7% der Bevölkerung. Einmal in Jahr gibt es einen Tag, an welchem auf die Rechte und Bedürfnisse der Migranten/-innen weltweit aufmerksam gemacht wird. Es handelt sich hierbei um den **Internationalen Tag der Migranten**, der im Dezember 2000 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde.

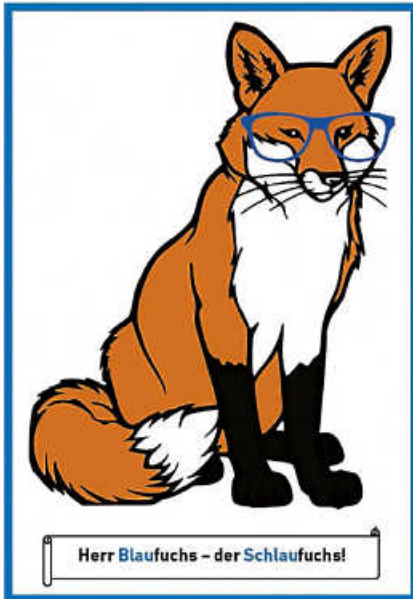
In den Medien werden die Begriffe Migranten und Geflüchtete oftmals als Synonyme verwendet, jedoch gibt es zentrale Unterschiede zwischen den beiden Begriffen.

Als **Migranten/-innen** werden Personen bezeichnet, welche ihre **Heimat oftmals freiwillig verlassen** haben. Diesen Personen drohen in ihrer Heimat **keine Gewalt oder andere Gefahren**. Sie verlassen ihre Heimat in der Hoffnung in einer anderen Stadt oder einem anderen Land ein besseres Leben führen zu können. Andere Migranten/-innen verlassen ihre Heimat, weil es schon lange ihr Traum ist, ein Leben in einem anderen Land zu führen. Es gibt auch sogenannte Binnenmigranten-/*innen, welche innerhalb eines Landes umziehen.

Als **Geflüchtete** bezeichnet man Personen, welche **nicht freiwillig ihre Heimat verlassen** haben. In ihrer Heimat herrscht oftmals **Krieg, Gewalt oder andere Gefahren**, die ihr Leben bedrohen. Für viele ist die Flucht die einzige Chance auf ein Leben in Sicherheit. Ähnlich wie bei den Migranten gibt es auch Binnengeflüchtete, das heißt, diese Personen fliehen nicht in ein anderes Land. Vielmehr werden sie aus einem Teil des Landes in einen anderen vertrieben. So lässt sich zusammenfassend sagen, dass Personen mit Fluchterfahrung bzw. Geflüchtete Migranten sind, jedoch nicht alle Migranten sind auch Personen mit Fluchterfahrung bzw. Geflüchtete.

Liebe Leserschaft, hoffentlich konnten wir Ihnen diesen wichtigen Aktionstag der Vereinten Nationen ein wenig näherbringen. Vielleicht bezeichnen Sie sich selbst auch als eine Person mit Migrationsbiografie und können sich so besser in die Situation der zahlreichen Migranten/-innen und Geflüchteten weltweit hineinversetzen. Wir hoffen, dass wir mit diesem Artikel ein bisschen die Verwirrung um die Begriffe Migranten/-innen und Geflüchtete beseitigen konnten. Hierzu hat unser **Wissensexperte Herr Blaufuchs** nun noch ein paar spannende Informationen für Sie.

Herr Blaufuchs:
Der Wissensexperte aus Ettlingen



Grafik: Integrationsbüro

Sein Motto „Was wir wissen, ist ein Tropfen; was wir nicht wissen, ein Ozean.“
(Isaac Newton)

Geflüchtete:

wird seit einiger Zeit als Alternativbegriff für Flüchtlinge verwendet, weil damit die als kleinmachend und teils abwertend empfundene Endung »-ling« umgangen wird. Da es sich um keinen juristischen Begriff handelt, ist er bei der Berichterstattung in vielen Fällen einsetzbar: geflüchtete Menschen können auch jene sein, die keinen offiziellen Flüchtlingsstatus haben.

Migranten:

werden vom Statistischen Bundesamt als Menschen definiert, die nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik, sondern im Ausland geboren sind. Rund die Hälfte davon sind Deutsche, die andere Hälfte hat eine ausländische Staatsangehörigkeit. Im Diskurs wird dieser Begriff häufig irrtümlich als Synonym für Menschen mit Migrationshintergrund verwendet.

Migration:

Der Begriff Migration bezeichnet auf Dauer angelegte Wechsel des Wohnortes von Personen. Dabei kann es sich um Wanderungsbewegungen innerhalb eines Staatsgebietes (Binnenmigration) oder um eine Staatsgrenzen überschreitende Wanderungsbewegung handeln (internationale Migration). Es wird u.a. zwischen freiwilliger (z. B. Arbeitsmigration, Familienmigration, Altersmigration) und unfreiwilliger Migration (z. B. Flucht, Vertreibung, Sklaverei) unterschieden. Migration ist kein ausschließliches Phänomen der Moderne. Dass Menschen ihren Geburtsort oder das Geburtsland verlassen, gehört seit jeher zur Geschichte der Menschheit.

Frohe Festtage vom AK Asyl!

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns, in dem wir unser wichtigstes Anliegen erneut nur eingeschränkt erfüllen konnten: Begegnungen zu schaffen zwischen Menschen aus Ettlingen und denen, die neu in Ettlingen angekommen sind. Zum Glück gab es auch viele Momente, die uns zeigten, wie viele Menschen wir vor dieser Zeit bereits zusammengebracht haben: Kontakte wurden über Tele-Kanäle gehalten, Unterstützung erfolgte, wie es die Regeln gerade zuließen. Für das neue Jahr wünschen wir uns trotzdem nichts sehnlicher, als zu unserem normalen Programm zurückzukehren. Wenn es die Corona-Lage zulässt, startet das Begegnungscafé wieder am 20.01.22. Wir bedanken uns für die große Unterstützung, besonders bei unseren Ehrenamtlichen und Spenderinnen und Spendern und wünschen allen Menschen in Ettlingen frohe Festtage und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr!

Lokale Agenda

Weltladen

Biologische Düfte

Auroville bedeutet "Stadt der Morgenröte" - ein treffender Name für einen besonderen Ort im Südosten Indiens. Die Landschaft Aurovilles ist gesegnet mit einer großen Vielfalt an Pflanzen, Bäumen und Blüten, die mit üppigen Düften die Sinne verwöhnen. "Mereville Trust" hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Aromen einzufangen und der ganzen Welt zugänglich zu machen z.B. in Form von **Räucherstäbchen**.

Als Basis dienen ausschließlich Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen. "Mereville Trust" kooperiert daher nur mit Lieferanten, die biodynamische und organische Praktiken nach alten ayurvedischen Traditionen pflegen. Vornehmlich wird dabei auf Frauen der umliegenden Dörfer vertraut, die durch diese Partnerschaft ein gesünderes und glücklicheres Leben für ihre Familien sichern können. Alle Kräuter und Blüten werden sorgfältig von Hand verlesen. Ebenso akribisch sind die angewendeten Verfahren und es gelten hohe Umweltstandards. Die Duftprodukte werden frei von Schadstoffen von Hand auf Bambusstäbchen gerollt.



Foto: Weltladen Ettlingen

Die positive Wirkung dieser Düfte für Körper, Geist und Seele ist seit Jahrtausenden bekannt. In der traditionellen indischen Heilkunst bilden sie einen zentralen Bestandteil, wohl wissend, dass reine Düfte die Räume mit ruhiger und angenehmer Atmosphäre füllen. Eine wichtige Voraussetzung, um Anspannung und Stress abzubauen.

Inzwischen sind in Auroville mehrere Bio-betriebe zuhause, einer davon ist "Mereville Trust". Alle Gebäude bestehen aus umweltfreundlichem Baumaterial sowie ungebrannter Erde, den Strom liefern Solaranlagen und das Wasser wird in Bioanlagen aufbereitet. „Freudige Hände schaffen positive Produkte“, so lautet die Philosophie von "Mereville Trust". Und zufriedene Mitarbeiter verkörpern ein gesundes Unternehmen. Das ayurvedische Prinzip hat stets das Ganze im Sinn - dies wollen die Düfte aus Auroville für alle Menschen spürbar machen.

Die fair gehandelten **Räucherstäbchen aus dem Weltladen** geben Ihnen die Sicherheit, dass die Erzeuger fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden. Zudem ist die hohe Qualität aus naturnaher Landwirtschaft garantiert.

Öffnungszeiten des Weltladens: Montag - Freitag 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 -13 Uhr, Adventssamstage bis 16 Uhr, Heiligabend bis 13 Uhr.

Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Volkshochschule (VHS)

Die Volkshochschule informiert ...

Derzeit freie Plätze - schnell buchen!

„Die neue Rückenschule“ (G2387), Kurs ab 11.01.2022 / 6x Di., 17.15 bis 18.15 Uhr, Gymnastikraum Eichendorff-Gymnasium

„Roll Dich fit - Muskel-/Faszienmassage“ (G2359), Kurs ab 11.01.2022 / 6x Di., 18.30 bis 19.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Yoga - Kraftquelle für die Seele“ (G2347), Kurs ab 11.01.2022 / 6x Di., 20 bis 21.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Die neue Rückenschule“ (G2387), Kurs ab 11.01.2022 / 6x Di., 18.20 bis 19.20 Uhr, Gymnastikraum Eichendorff-Gymnasium

„Die neue Rückenschule“ (G2391), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 17.25 bis 18.25 Uhr, Gymnastikraum Schillerschule

„Stressbewältigung mit Qigong“ (G2327), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 18.30 bis 20 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Die neue Rückenschule“ (G2393), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 18.30 bis 19.30 Uhr, Gymnastikraum Schillerschule

„Online: Entspannender Yoga am Abend“ (G2331), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 20 bis 21.30 Uhr, online am eigenen PC/Tablet

„Online: Qigong und Hui Chun Gong“ (G2322), Kurs ab 12.01.2022 / 6x Mi., 20.15 bis 21.30 Uhr, online am eigenen PC/Tablet

„Feldenkrais für Senioren“ (G2307), Kurs ab 13.01.2022 / 7x Do., 10.45 bis 11.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Rückenfit: Präventive Ausgleichsgymnastik“ (A2402), Kurs ab 13.01.2022 / 6x Do., 18.15 bis 19.15 Uhr, Pfarrsaal St. Bonifatius Schöllbronn

„Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung“ (G2310), Kurs ab 13.01.2022 / 7x Do., 19.30 bis 21 Uhr, VHS-Hauptgebäude
Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmorschläge unter:
www.vhsettlingen.de

An der VHS Ettlingen gelten nunmehr die Regelungen für „2G-Plus“!
Bitte beachten Sie bei Kursanmeldungen die jeweils gültigen Corona-Hinweise auf unserer Homepage.

Informationen, Anmeldung, Preise
Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel.: 07243 101-484/-483,
Fax: 07243 101-556
E-Mail: vhs@ettlingen.de,
www.vhsettlingen.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
geschlossen vom 27.12. bis 31.12.2021 und am 07.01.2022



Foto: Antje Bienefeld

VHS Aktuell

"2G-Plus"-Regelung und Öffnungszeiten

Liebe Kursteilnehmer*innen, bitte beachten Sie bei Kursanmeldungen die derzeit geltenden „2G-Plus“-Regelungen sowie die Hinweise auf unserer Homepage!

Neu:

Grafik: VHS Ettlingen

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Online-Angeboten und Präsenzterminen entnehmen Sie bitte unter:
www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel 2021/2022

Im Zeitraum vom 27.12. bis 31.12.2021 ist die VHS für den Publikumsverkehr geschlossen, ebenso am 07.01.2022 – wir bleiben aber per E-Mail für Sie erreichbar.

Das neue Semesterprogramm erscheint am Montag, 17.01.2022 – wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

Stadtbibliothek

Von uns für Sie ausgewählt

Medientipps nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern jeden Monat, von den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek:

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Bernardy, Jörg: Der kleine Alltagsstoiker – 10 Gelassenheitsregeln fürs Lebensglück, Standort: Mcl 3
Unsere Welt wandelt sich rasend schnell. Fragen Sie sich auch manchmal: Wie soll das denn überhaupt gehen – ein „gutes“, glückliches Leben? Dieses Buch fasst unterhaltsam wie verständlich die zentralen Werte der Stoa in 10 praktischen Lebensregeln zusammen. Viele konkrete Impulse und Übungen machen es Ihnen leicht, sie auf Ihren Alltag anzuwenden.

Hörbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin D. Zirm:

Weiler, Jan: Die Ältern, Standort: CD Literatur – Humor/Satire
Was ist, wenn die Kinder aus dem Haus sind? Kommt da noch was oder war es das schon? Jan Weiler wirft beim Auszug seiner Pubertiere sowohl einen Blick zurück als auch nach vorne, wenn die Eltern schließlich als „die Ältern“ abgestempelt werden, obwohl sie sich längst noch nicht so fühlen ... Dieses Hörbuch handelt davon, wie sich die Eltern verändern, nachdem sich die Kinder verändert haben. Amüsante Geschichten über Eltern, deren Nachwuchs flügge wird.

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel:

Straßer, Susanne: Kann ich bitte in die Mitte? Standort: 1 Bilderbücher Lese-start

Das Kind ruft alle Tiere zum Vorlesen, und schon sind Zebra, Katze, Hamster, Storch und Löwe zur Stelle. Eigentlich kann es losgehen, doch fehlt da nicht noch...? Irgendwas ist immer, das den Beginn verzögert. Ein wunderbar witziges Bilderbuch zum Thema Vorlesen!

Film des Monats von unserer Mitarbeiterin C. Kratschmann

The Undoing: Nichts bleibt verborgen, Standort: DVD Spielfilm
Eine Familie wie aus dem Bilderbuch: Jonathan, erfolgreicher Kinderonkologe und Grace, Therapeutin mit gutem Ruf und ihr zwölfjähriger, geige-spielender Sohn. Doch in einer Nacht verändert sich alles: der Mord an einer jungen Mutter lässt die idyllische Fassade schnell bröckeln. Ein spannender Psychothriller mit überraschenden Wendungen in sechs Episoden mit Nicole Kidman und Hugh Grant in Paraderollen!

Bäder

Albgaubad

Bade- und Saunazeiten vom 23.12. bis 6.1.2022

Hallenbad und Sauna geöffnet am:

Sonntag, 26.12. (2. Feiertag)

Hallenbad: 10 – 20 Uhr

Sauna: 10 – 20 Uhr

Montag, 27.12. (Ferien)

Hallenbad: 13 – 20 Uhr

Sauna: 13 – 22 Uhr

Montag, 3.1.2022 (Ferien)

Hallenbad: 13 – 20 Uhr

Sauna: 13 – 20 Uhr

Donnerstag, 6.1.2022 (Drei König)

Hallenbad: 10 – 20 Uhr

Sauna: 10 – 20 Uhr

Hallenbad und Sauna geschlossen am:

Freitag, 24.12. (Heiligabend)

Samstag, 25.12. (1. Feiertag)

Freitag, 31.12. (Silvester)

Samstag, 1.1.2022 (Neujahr)

An allen übrigen Tagen sind die aktuellen Bade- und Saunazeiten gültig.

Bitte beachten Sie die zu diesem Zeitpunkt gültigen Zutrittsregelungen nach den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg.

Allen Bade- und Saunagästen wünschen wir erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Informationen:

Telefon: 07243 101-811

E-Mail: baederverwaltung@sw-ettlingen.de
Homepage: www.baeder-ettlingen.de oder www.albgaubad.de

Schulen / Fortbildung

Anmeldung der Schulanfänger

an den Ettlenger Grundschulen für das Schuljahr 2022/2023

- Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum **31. Juli 2022** das sechste Lebensjahr vollendet haben.
- Es besteht die Möglichkeit, auch Kinder anzumelden, die bis zum 30. Juni 2023 das sechste Lebensjahr vollenden werden. Durch die Anmeldung erhalten diese Kinder dann den Status eines schulpflichtigen Kindes.
- Bitte melden Sie Ihr Kind an der **für Ihr Wohngebiet zuständigen Schule** an.
- Planen Sie einen Wechsel in eine Schule außerhalb Ihres Wohngebiets, muss dieser ebenfalls bei der Anmeldung in der für Ihr Wohngebiet zuständigen Schule beantragt werden.
- Anmeldungen zum Besuch der **Ganztagesschule** bitte direkt in der Pestalozzischule vornehmen, auch wenn sie in einem anderen Wohngebiet wohnen.

- Ein Nachweis (Geburtsurkunde) wird nur benötigt, wenn das schulpflichtige Kind kürzer als sechs Monate am jetzigen Wohnsitz gemeldet ist oder nach dem 30. Juni 2017 geboren wurde.
- **Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung unbedingt mit!**

Anmeldetermine in den Schulen der **Kernstadt**:

Thiebauthschule

07.02.2022 – 10.02.2022 Sie erhalten Post mit einem genauen Termin

Schillerschule

09.02.2022 14:00 – 17:00 Uhr Sie erhalten eine separate Einladung
10.02.2022 07:30 – 09:00 Uhr Sie erhalten eine separate Einladung

Pestalozzischule

10.02.2022 09:00 – 12:00 Uhr Buchstabe **A – M**
11.02.2022 14:00 – 16:00 Uhr **Ganztagesgrundschule***
08:00 – 12:00 Uhr Buchstabe **N – Z**
*nur für Kinder aus anderen Schulbezirken

Anmeldetermine in den Schulen der **Ortsteile**:

Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen

10.02.2022 8:30 – 13:30 Uhr

Erich-Kästner-Schule Ettligenweiler

08.02.2022 13:00 – 16:30 Uhr Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit
09.02.2022 13:00 – 16:00 Uhr Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit

Grundschule Oberweiler Oberweiler

07.02.2022 14:00 – 16:30 Uhr Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit

Johann-Peter-Hebel-Schule Schöllbronn

01.02.2021 Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit

Hans-Thoma-Schule Spessart

08.02.2022 8:00 – 12:00 Uhr

Für weitere Infos lesen Sie bitte auch **die Amtsblatt-Artikel der einzelnen Schulen** oder wenden sich bei Fragen zur Schulanmeldung an die jeweiligen Schulsekretariate. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.ettlingen.de/informieren/bildung/schulen/Schulen.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Leselust am AMG

Am Nikolaustag, 6.12., war es endlich soweit: Zehn Schüler*innen der Klassenstufe 6 des Albertus-Magnus-Gymnasiums trafen sich zum Schulfinale. Zuvor hatten alle schon die klasseninternen Wettbewerbe für sich entschieden – die zwei Klassensieger*innen aus allen fünf Parallelklassen traten nun an, um die Jury von ihrem Lesekönnen zu überzeugen.

Unterstützt wurden sie – coronabedingt war nur eine begrenzte Anzahl von Zuhörer*innen möglich - von jeweils vier Mitschüler*innen aus der eigenen Klasse, sodass im Theaterraum des AMG eine schöne Vorleseatmosphäre vor Publikum entstand. Herr Bischoff ließ es sich nicht nehmen, alle zu begrüßen und zu betonen, wie sehr er sich freue, dass das Lesen am AMG so eine Bedeutung habe.

In der ersten Runde präsentierten dann alle Kinder aus ihren selbst gewählten Büchern eine vorbereitete Textstelle. Die Reihenfolge war vorab ausgelost worden und nacheinander nahmen Sophia-Marie Schiebenedes

(6e), Akasya Basar (6c), Dominik Bär (6b), Nicolas Winter (6a), Malina Dziacko, Malena Müller (beide 6d), Luisa Johannes (6b), Sofia Niemöller (6e), Lena Hewener (6a) und Minh Tran (6c) am Vorlesetisch auf der Bühne Platz. Mit einer Zeitvorgabe von drei Minuten stellten sie dann dem Publikum und der Jury zunächst den Zusammenhang der ausgewählten Textstelle kurz vor, um im Anschluss je nach Text spannend, packend, mitfühlend, geheimnisvoll, auf jeden Fall aber ausdrucksstark und sinnerfassend vorzulesen. Das aufmerksame Publikum bedachte dann auch völlig zurecht alle Lesekünstler*innen mit herzlichem Applaus. Die Jury, die wie immer aus dem Vorjahressieger des Wettbewerbs, einer Vertreterin der SMV, Deutschlehrer*innen der Klassenstufe 5 und Frau Hirsch von der Buchhandlung Ab-raxas bestand, hatte es nicht leicht, hatten doch alle Kandidat*innen sich sehr gut vorbereitet und ihren Text den Zuhörer*innen überzeugend nahegebracht.

In der zweiten Runde lasen alle Zehn dann in umgekehrter Reihenfolge einen „Fremdtext“. Frau Hirsch hatte es mit der Auswahl von „Für immer Sommerby“ von Kirsten Boje

wieder einmal geschafft, ein Buch mitzubringen, dass sowohl den Lesenden als auch dem Publikum viel Freude bereitete. Jede*r musste eine festgelegte Stelle daraus vorlesen und wieder zeigten sich dabei das Lesekönnen und die Gestaltungsfreude der AMG-Schüler*innen.

Am Ende war es dann Sophia-Marie Schiebenedes aus der 6e, die den Vorlesewettbewerb nach einhelliger Ansicht der Jury insgesamt verdient gewann und das AMG dann auch in der nächsten Runde des Vorlesewettbewerbs sicherlich gut vertreten wird. Herzlichen Glückwunsch!

Zum Ende der Veranstaltung am Nikolaustag gab es dann für alle noch Geschenke: Die Teilnehmer*innen am Wettbewerb durften sich auf dem von Frau Hirsch liebevoll eingerichteten Büchertisch jeweils ein Buch aussuchen. „Für immer Sommerby“ bereichert als weiteres Geschenk die Schülerbibliothek des AMG. Frau Lundberg, die Organisatorin, überreichte Frau Hirsch ein kleines Dankeschön und die wunderbare Advents- und Nikolausdekoration, mit der die Deutsch-Fachschaft die Bühne geschmückt hatte, versüßte in ihren schokoladigen Anteilen den Schulvormittag des Publikums.



Die Preisträgerinnen und Preisträger

Foto: Sönke Frank

Eichendorff-Gymnasium

Einzug in den Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs

Selbst Deutschlehrer, die schon fast 30 Jahre am Eichendorff-Gymnasium unterrichten, können sich nicht erinnern, dass es das schon einmal gab: eine EG-Schülerin erreicht das Landesfinale des Vorlesewettbewerbs!

Mit ihren Lesebeiträgen überzeugte Luise Kimmig (6b) nach ihrem Schulsieg nicht nur die Jury des Kreisentscheids, sondern auch die des Bezirksentscheids und tritt nun gegen die Sieger aus allen Landesteilen Baden-Württembergs an.

Für Luise gab es in der Vorbereitung der Wettbewerbe einiges zu tun: Sie wählte jeweils ein neues, geeignetes Buch (Margit Auer: Der römische Geheimbund; Alan Gratz: Amy und die geheime Bibliothek) zum Vorlesen aus, suchte eine 3-minütige Textstelle heraus und musste dann natürlich üben.

In diesem Jahr wurden alle Beiträge per Video aufgenommen und an die Jury geschickt. Das Vortragen eines ungeübten Textes musste coronabedingt entfallen.

Das EG ist sehr stolz auf Luise und wünscht ihr gute Vorbereitung und viel Erfolg für die nächste Runde!



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Schulwettbewerb „Jugend debattiert“

Jedes Jahr debattieren rund 200.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland im Klassenverbund, bei Schul-, Regional- und Landeswettbewerben bis hin zum Bundesfinale in Berlin bei „Jugend debattiert“. Am vergangenen Donnerstag wurden die Schulsieger des Eichendorff-Gymnasiums gekürt. In den Debatten zeigten die Teilnehmer, dass sie ihre Positionen gut begründen, sich sachlich angemessen ausdrücken und fair verhalten können. Die diesjährigen Debattantinnen und Debattanten setzten sich ganz aktuell - mit der Frage „Soll in Deutschland eine allgemeine Impfpflicht gegen das Corona-Virus eingeführt werden?“ auseinander. Die Jury, bestehend aus Schülerjuroren (Nico Betz und Matteo Kosina) und den ausgebildeten Jugend-debattiert-Lehrerinnen (Frau Gerstenkorn-Petrus, Frau Opoczynski, Frau Schäfer und Frau Vormstein), kürte die Siegerinnen des Schulwettbewerbs: Für die Sekundarstufe I werden Anna-Maria Schekat und Louisa Leyer als Schulsiegerinnen beim Regionalwettbewerb an der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim antreten.

Schillerschule

Informationsabend Klasse 1

Aufgrund der Coronalage wird es leider vor der Schulanmeldung keinen Informationsabend in Präsenz geben.

Ab dem 12.1.2022 finden Sie jedoch auf unserer Homepage eine Präsentation zum Lernen in der Eingangsstufe in der Schillerschule.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, stehen wir Ihnen telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

www.schillerschule-ettlingen.de

Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe

Ein tolles Projekt hat in diesem Schuljahr die Klasse 6c der Schillerschule gestartet: Seit einigen Wochen kooperieren die Werkrealschülerinnen und Werkrealschüler mit der Lebenshilfe Karlsruhe. Zusammen mit ihrer Deutschlehrerin Silke Adomeit entwickeln die Jugendlichen findige Ideen, was man mit und für Menschen mit Behinde-

rung tun könnte. Dabei lässt man sich auch durch die aktuellen pandemiebedingten Einschränkungen nicht entmutigen.

„Wir übernehmen soziale Verantwortung“ - so überschreiben die Sechstklässler ihr Vorhaben und möchten dieses dann auch sehr schnell in konkrete Aktionen umsetzen:

So werden sie für die Lebenshilfe beispielsweise Mühle-Spiele aus Holz herstellen und Mandala-Hefte zum Ausmalen gestalten. Eine großartige Sache sind überdies die geplanten Koch- und Backabende, die in der Corona-Zeit vorerst leider nur virtuell stattfinden können. Obwohl die Teilnahme freiwillig ist, haben die Schülerinnen und Schüler der 6c schon viel Engagement bei der Planung der verschiedenen Angebote gezeigt. Nun freuen sich die Besucherinnen und Besucher der Lebenshilfe gemeinsam mit der Klasse 6c auf das erste virtuelle Treffen.

Natürlich sind auch reale Begegnungen geplant, sobald die pandemische Lage dies zulässt. Die Werkrealschüler machen sich bereits Gedanken über mögliche Ausflugsziele. Um diese Vorhaben zu finanzieren oder auch notwendige Materialien zu besorgen, möchte die Klasse Geld sammeln, beispielsweise durch einen Waffelverkauf oder einen Flohmarktstand. Aber auch Spendengelder werden benötigt - wer mithelfen möchte, dieses schöne Projekt zu finanzieren, erhält weitere Informationen über die Mailadresse s.adomeit@schillerschule-ettlingen.de, auch kleinere Beträge sind sehr willkommen. Machen Sie gerne davon Gebrauch, für diese gute Sache hat die Klasse 6c jede Unterstützung verdient!

Thiebauthschule

Advent

Advent heißt warten... so lange haben wir gewartet, dass wir wieder gemeinsam singen durften: Nicht ganz unter normalen Bedingungen, aber es war erlaubt: Die Kinder der Klassen 2, 3 und 4 haben viele Weihnachtslieder geübt und dazu musiziert. Und wie kann man das den anderen Kindern vorführen? Jeden Montag gibt es das Weihnachtsradio, in dem die Aufnahmen der Weihnachtslieder vorgespielt werden. Die Kinder in den Klassenzimmern hören beim Vespern und Adventskalender öffnen den Weihnachtsliedern zu. Übrigens: In den Adventskalendern sind Ideen für eine tägliche gute Tat... so wurden viel extra Lächeln verschenkt oder Bilder für andere Kinder gemalt. Was für schöne Ideen!

Große Aufregung gibt es bei den Erstklässlern. In die Klassenzimmerwand ist ein Weihnachtswichtel eingezogen, der während der Adventszeit nachts seine Tür öffnet und Briefe an die Kinder schreibt. Wo der wohl auf einmal herkommt?

Die Kinder der katholischen Religionsgruppe der beiden 3. Klassen führten ein besonderes Weihnachtsprojekt durch: Alle malten zu

einer schönen weihnachtlichen Geschichte Bilder. Dann sprachen sie die Geschichte mit verteilten Rollen, ihre Lehrerin nahm das Ganze auf und wird daraus einen kleinen Film zusammenschneiden. Mit diesem Film wollen die Kinder einigen Senioren in Ettlingen, aber natürlich auch ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern eine Freude bereiten.

Leider kann in diesem Jahr keine Theatergruppe im Stefanusstift am Robberg auftreten. Aber vergessen wurden "unsere Nachbarn" nicht: In einigen Klassen wurde fleißig Christbaumschmuck für sie gebastelt, als Zeichen, dass wir an die Bewohner denken und ihnen ein frohes Weihnachtsfest wünschen. Vielen Dank an alle, die nicht nur an sich denken!

... und auf was warten wir eigentlich wirklich im Advent? Die Geschichte der Geburt Jesu, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern, erzählte uns ein Bauchredner gemeinsam mit seiner Luzie. Das Besondere war: Er konnte auch prima zaubern!

Wir wünschen allen, die mit uns Weihnachten feiern oder an Weihnachten an uns denken: GESEGNETE WEIHNACHTEN!



Adventliche Thiebauthschule

Foto: Susanne Wehrle

Pestalozzischeule

Überraschungsbesuch in der Adventszeit

Im Dezember kam der Bauchredner Klaus mit seiner Puppe Lucie in die Pestalozzischeule. Die Klassen 3a und 3b schauten sich seine Vorstellung an. Er erzählte uns die Weihnachtsgeschichte. Seine Puppe wollte ihm dabei helfen. Allerdings verwechselte sie die Schule mit einem Kino und fragte nach Popcorn und Cola. Die Puppe kannte die Weihnachtsgeschichte leider nicht so gut und machte nur Quatsch. Das gefiel den Kindern gut und sie lachten. Die Vorstellung endete mit Zaubertricks, bei denen die Kinder mitmachen durften.

Jakob, Klasse 3a

Heisenberg-Gymnasium

Der Lauf für eine bessere Welt

Am Dienstag, 7.12. machte Norman Bücher auf seiner 7 CONTINENTS-Tour wieder Halt am Ettlinger Heisenberg-Gymnasium. Dieses Mal waren es die Klassen 5 bis 10, die mit Staunen hörten, was der Extremläufer in den letzten Jahren in für uns so exotischen Ländern wie Bhutan oder Indien erlebt hat.

Doch wie kommt ein junger Mann dazu, jedes Jahr mehrere Tausend Kilometer zu Fuß durch die Wüste, den Urwald oder über Gebirgspässe zu laufen?

Angefangen hat alles beim SV-Mörsch, wo Bücher als Jugendlicher Fußball spielte. Doch schon bald interessierte ihn das Spiel mit dem Leder nicht mehr so sehr wie das Laufen ohne Ball. Das machte ihm so viel Freude, dass er immer weitere Strecken zurücklegte, erst fünf Kilometer, dann zehn, einen Halbmarathon usw. Zuerst war es nur ein Hobby, doch vor 13 Jahren gab er seinen Beruf als Unternehmensberater auf und wurde Läufer. Anders als andere Extremsportler wollte er nicht nur laufen, um Rekorden nachzujagen. Seit über drei Jahren verbindet er seinen Sport mit einer Mission: *Der Jugend der Welt eine Stimme geben*. Seit 2018 läuft er durch die Welt und stellt Kindern und Jugendlichen sieben Fragen, die z.B. lauten: „Was ist dein größter Traum? Was macht dir Angst? Was macht dich glücklich? Was erwartest du von der Zukunft?“

Die gesammelten Antworten will er im September 2024 der 79. UN-Generalversammlung übergeben. Doch es geht ihm dabei nicht nur um eine Bestandsaufnahme der Sorgen und Wünsche. In vielen Vorträgen berichtet er, was er erlebt hat und motiviert so andere, ihr Verhalten zu ändern, weniger umweltschädlich und bewusster zu leben. So erzählte er am letzten Dienstag: „Ich habe in Indien gelernt, dass es ein Luxus ist, in einem Bett zu schlafen, ein Buch zu lesen und das Wasser aus der Leitung trinken zu können.“

Ganz still wurde es, als er erklärte, wie viel Trinkwasser man für die Herstellung eines einfachen Hamburgers braucht: 2500 Liter! Der Vormittag war wieder einmal eine spannende Reise in entfernte Länder, ein Beweis dafür, was man alles erreichen kann, wenn man es will und ein Appell an uns alle, wie wichtig es ist, unseren Lebensstil zu ändern. Mal sehen, ob in der Mensa in Zukunft mehr vegetarisches Essen bestellt wird.

Das Ettlinger Heisenberg-Gymnasium dankt Norman Bücher für den Vortrag und den Stadtwerken Ettlingen, die ihn unterstützen.



Norman Bücher

Foto: Badior

Mitteilungen anderer Ämter

Landkreis prüft Maßnahmen zum Katastrophenschutz

Die wichtige Funktion von Katastrophenschutz wurde erst im Juli 2021 wieder deutlich, als Hochwasserfluten im benachbarten Rheinland-Pfalz Kommunen in ein Chaos stürzten. Aus dem Landkreis Karlsruhe waren rund 100 Helferinnen und Helfer im Einsatz, um bei den Bergungs- und Rettungsarbeiten zu unterstützen. Das Ereignis nimmt der Landkreis Karlsruhe zum Anlass, zu prüfen, wie gut er selbst auf Szenarien wie dieses vorbereitet ist. Darüber berichtete die Verwaltung im Ausschuss für Umwelt und Technik, der am Donnerstag, 9. Dezember tagte. Alle zur Gefahrenabwehr geeigneten Ressourcen von Behörden, Organisationen und Dritte sind auf Ebene der Kommunen, der Länder und des Bundes im Bevölkerungsschutz zusammengefasst. Der Katastrophenschutz ist davon ein elementarer Bestandteil. Er ist die Gesamtheit der zur Katastrophenbekämpfung notwendigen Kräfte und Mittel. Als Untere Katastrophenschutzbehörde übernimmt das Landratsamt Karlsruhe im Ereignisfall die technische und organisatorische Leitung, um das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren, die Umwelt, erhebliche Sachwerte sowie die lebensnotwendige Versorgung der Bevölkerung zu schützen. Das Landeskatastrophenschutzgesetz überträgt dem Landkreis auch die Pflicht, sich durch vorbereitende Maßnahmen auf diese Ereignisse vorzubereiten. Dies schließt ein, mögliche Katastrophengefahren zu erkennen und zu untersuchen, Einsatzkräfte zusammenzustellen, Alarm- und Einsatzpläne auszuarbeiten und das Zusammenwirken mit den Trägern der Katastrophenhilfe sicherzustellen. Hierzu werden die Erkenntnisse aus vergangenen Einsätzen und Katastrophen herangezogen – so derzeit beispielsweise das Hochwasser-Szenario aus dem Ahrtal in Rheinland-Pfalz.

Das Landratsamt Karlsruhe verfügt nicht nur über eigene Krisen-, Einsatz- und Notfallpläne, sondern zentralisiert, sammelt und unterstützt auch die von Kommunen. Ein allgemeiner Katastropheneinsatzplan soll in Zukunft die schnelle und ordnungsgemäße Alarmierung aller Akteure sicherstellen. Unter anderem will das Amt für Bevölkerungsschutz dazu eine Katastrophenschutz-Software implementieren. Weiter werden in Kürze die Stabsräume fertiggestellt, die der Redundanzleitstelle in Bruchsal angegliedert sind. Sie stehen dem Führungstab künftig für den Einsatz und für Ausbildungszwecke zur Verfügung. Auch Einheiten und Hilfskräfte müssen im Katastrophenfall zentral untergebracht, versorgt und gepflegt werden. Die Kapazitäten der Landesfeuer-

wehrscheule in Bruchsal sind dem Land vorbehalten.

Zudem gibt es einen Bedarf an Einsatzmitteln und Sondergerätschaften, der durch die reguläre Ausstattung der Feuerwehren sowie der im Katastrophenschutz mitwirkenden Behörden und Organisationen nicht erfüllt werden kann. Der Landkreis stellt dazu das „Katastrophenschutz- und Einsatzmittellager (KEL)“ auf dem Gelände der BEQUA gGmbH zur Verfügung. Auf die eingelagerte Ausstattung können Kommunen, Gemeindefeuerwehren und Hilfsorganisationen im Landkreis nicht nur im Katastrophenfall, sondern auch bei der Bewältigung von außergewöhnlichen Einsatzlagen zugreifen. Künftig sollen die Ressourcen hier aufgestockt und die Vorhaltungen anderer Ämter für Notfälle und Krisen zusammengeführt werden. In Folge plant die Verwaltung, die Lagerflächen auf bis zu 800 Quadratmeter zu vergrößern.

Bis die Bevölkerung im Ernstfall über die Sirenenanlagen alarmiert ist, vergeht wertvolle Zeit. Beim bundesweiten Warnntag 2020 wurden Verzögerungen von teilweise bis zu 30 Minuten in den kreisangehörigen Kommunen verzeichnet. Mitte 2021 wurden daher fünf ergänzende Warn-Sammelrufe etabliert, mit denen innerhalb von Sekunden alle der rund 250 Einzelsirenen gleichzeitig oder bedarfsgerecht ausgelöst werden können. 24 der 32 Städte und Gemeinden verfügen derzeit bereits über Sirenenanlagen. Mehr als die Hälfte der Gemeinden hat diese bereits an die Sammelalarmlinien angebunden.

Erste Omikron-Fälle im Bereich des Gesundheits- amts Karlsruhe

Dem Gesundheitsamt Karlsruhe, das für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe zuständig ist, wurden die ersten beiden Infektionen mit der neuen Virusvariante Omikron gemeldet, wie das Amt am Dienstagvormittag mitteilte. In einem Fall handelt es sich um eine Schülerin einer weiterführenden Schule aus Karlsruhe. Eine Infektionsquelle ließ sich bisher nicht ermitteln. Neben den engen Kontaktpersonen wurde wegen der Omikron-Variante auch wieder für die ganze Schulklasse eine Quarantäne angeordnet. Eine Freitesting ist bei dieser Variante nicht möglich.

Ein zweiter Fall betrifft einen 31-jährigen Mann ebenfalls aus der Stadt Karlsruhe. Das Gesundheitsamt hat ermittelt, dass die Infektionsquelle nicht im unmittelbaren Umfeld, sondern in einem anderen Bundesland liegt. Beide Fälle haben keine Bezugspunkte zueinander.

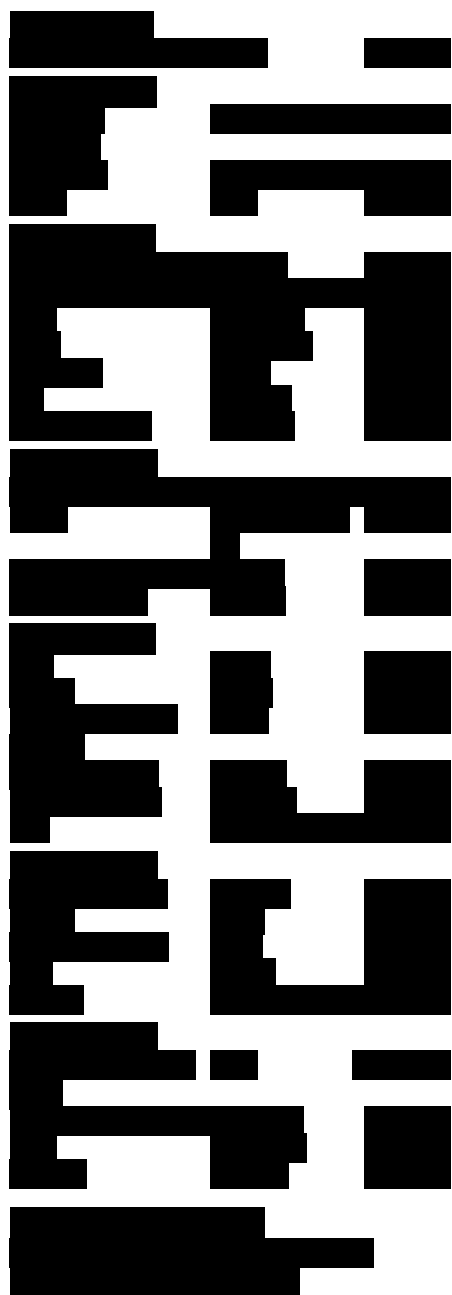
Das Gesundheitsamt rechnet damit, dass sich die Omikron-Virusvariante aufgrund der in anderen Ländern beobachteten höheren Ansteckungsfähigkeit schnell weiterverbreiten wird. Das Amt wird bei Omikron-Meldungen durch intensive Ermittlung von Infektionsquellen und Kontaktpersonen versuchen, die Ausbreitung von Omikron zu

verzögern. Kontaktpersonen von Omikron-Fällen müssen wieder in Quarantäne, auch wenn sie genesen oder geimpft sind.

Omikron weist in viel stärkerem Ausmaß als die bisherigen Varianten Mutationen auf. Dies könnte nach Aussage von Experten auf eine höhere Gefährlichkeit hinweisen, insbesondere für Menschen ohne ausreichenden Immunschutz. „Alle bisher ungeimpften Menschen sollten jetzt unbedingt die vielleicht letzte Chance zur Impfung nutzen, bevor Omikron sich womöglich rasant ausbreitet,“ sagt der Leiter des Gesundheitsamtes Dr. Peter Friebel. Gleiches gilt für die Vervollständigung des Immunschutzes bei bereits Geimpften durch die Booster-Impfung.

Einen Überblick über alle Impfangebote im Stadt- und Landkreis gibt es auf der interaktiven Online-Karte www.landkreis-karlsruhe.de/coronavirus.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:
Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66
Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen.
Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 16. Dezember
Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
07202 2185, 76307 Langensteinbach

Freitag, 17. Dezember
Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6,
Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Samstag, 18. Dezember
St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
07202 7122, 76307 Langensteinbach

Sonntag 19. Dezember
St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
07202 7122, 76307 Langensteinbach

Montag, 20. Dezember
Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6,
Tel. 76 51 80, Kernstadt

Dienstag, 21. Dezember
Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3,
07243 617 89, 76337 Reichenbach

Mittwoch, 22. Dezember
Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a,
Tel. 719440, Kernstadt

Donnerstag, 23. Dezember
Erbrprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,
Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0,
24-Stunden-Service-Telefon:
(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Coronapandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, E-Mail: nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829,
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de,
pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17. Tel. 07243 76690-0, Mail: info@awo-albtal.de.

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen 07243-515-124

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183
Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen 07243-515-147

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** - Pforzheimer Str. 31, 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzplatzstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 18., und Sonntag, 19. Dezember (4. Advent)

**Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

Herz Jesu
Freitag 6 Uhr Rorate
Sonntag 10:30 Uhr HL. Messe;
18 Uhr Bußgottesdienst

St. Martin
Samstag 18:30 Uhr HL. Messe

Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr HL. Messe –
auch im Livestream unter:
www.kath-ettlingen-stadt.de

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen**
Sonntag 18 Uhr (Rorate)
Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse auch im
Livestream auf www.kath-ettlingen-land.de

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr (Rorate) Vorabendmesse
In allen Gottesdiensten kann das Friedenslicht aus Betlehem empfangen werden.

**Evangelische Kirchen
Luthergemeinde**

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent mit Prädikant Friedrich im Gemeindezentrum Bruchhausen
Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten an. 07243-9688 oder luthergemeinde-ettlingen.de

Pauluspfarrei

Sonntag kein Gottesdienst in Paulus; Gottesdienst in der Johannesgemeinde mit Altbischof Dr. Engelhardt, *Anmeldung über die Johannesgemeinde erforderlich, Kontakt siehe unter Johannespfarrei*

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst (2G+) und 11.15 Uhr Gottesdienst (3G) mit Landesbischof i.R. Dr. Klaus Engelhardt
Alle Gottesdienste mit Anmeldung unter johannespfarrei.church-events.de oder im Pfarramt unter Tel. 12275

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Liveübertragung über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de.
Pastoren: Michael Riedel, David Pölka, Daniel Kraft

Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0-12 Jahren. *Bitte melden Sie Ihre Kinder aufgrund der derzeit begrenzten Plätze an. Die Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite.*

Informationen über alle anderen Angebote sind ebenfalls auf der Webseite zu finden.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm
Weitere Infos: <https://ettlingen.lgv.org>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3
Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. *Kontakttelefon 07243/39065 oder 07243/938413*

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernayerstraße 43)
Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr
Mittwoch 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG St. Martin sagt Danke!

Für die in den letzten Wochen von uns beworbene Spendenaktion des BDKJ Karlsruhe konnten insgesamt 2.000 € gesammelt werden! Diese werden nun in jeweils 10 €-Gutscheine für die Spielepyramide Karlsruhe eingetauscht, welche anschließend an die Kinder der Beiertheimer Tafel verschenkt werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns zu dieser tollen Summe verholffen haben, und wünschen allen eine weitere schöne Vorweihnachtszeit.

Renovierung der St. Martinskirche
Die Renovierungen an unserer schönen Martinskirche sind im vollen Gange und Sie können mit einem kleinen Beitrag helfen, die großen Kosten zu stemmen. Dafür verkaufen wir Tassen mit einem Martinsaufdruck und -schriftzug. Eine solche können Sie gegen eine von Ihnen gewählte Spende bei uns erwerben. Wenden Sie sich einfach unter info@kjgstmartin.de an uns. Übrigens: als kleines Weihnachtsgeschenk eignet sich so eine Tasse natürlich sehr gut.

Advent in Höfen und Gärten

Die letzte Andacht in diesem Advent „Wir folgen dem Stern auf Weihnachten zu“ ist am kommenden **Sonntag, 19. Dezember** um 17 Uhr finden unsere Andachten beim Gemeindezentrum Herz Jesu und am Berliner Platz.
Es gelten die bekannten Abstands- und Hygieneregeln (Kontaktdatenerfassung, medizinische Maske).

Die Sternsinger kommen
Wir laden alle Kinder ab der 3. Klasse ein mitzumachen! **Macht mit, setzt euch für eine gute Sache ein und werdet Könige!**
Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, Kinder in Ihrer Familie oder Ihrem Umfeld auf die Sternsinger-Aktion aufmerksam machen.

Wir, die Sternsinger-Teams St. Martin, Herz Jesu und Liebfrauen, wollen den Segen möglichst vielen Menschen bringen.
In Ettlingen werden in allen drei Gemeinden (St. Martin, Herz Jesu, Liebfrauen) die Sternsinger **am 6.1. und am 7.1.** unterwegs sein.
Wenn Sie den Besuch der Sternsinger bei Ihnen zuhause wünschen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Der Besuch erfolgt nur bei vorheriger Anmeldung (Details siehe unten).
- Die Sternsinger werden Ihr Haus/das Treppenhaus nicht betreten. Bitte kommen Sie in Mehrfamilienhäusern entweder an ein Fenster oder an die Eingangstür.
- Bitte tragen Sie eine Maske und halten Abstand zu den Sternsängern.

• Die **Anmeldung** erfolgt

1. über die E-Mailadresse sternsinger-ettlingen@web.de
2. über die Homepage der Seelsorgeeinheit www.kath-ettlingen-stadt.de ähnlich den Anmeldungen zu Gottesdiensten.
3. telefonisch – bitte nur in Ausnahmefällen, wenn Ihnen eine Anmeldung via 1. + 2. nicht möglich ist – unter 0175-6669420. Unter dieser Nummer errei-

chen Sie einen Anrufbeantworter. Bitte sprechen Sie deutlich Ihren Namen und Ihre Adresse auf.

4. **Anmeldeschluss** ist der 31.12.2021
- Eine Spende kann entweder beim Besuch übergeben
 - oder auch unabhängig von einem Besuch überwiesen werden IBAN DE50 6609 1200 0000 0327 00 (Betreff: Sternsinger)

Haben Sie herzlichen Dank für Ihr Mitwirken, Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Bei Fragen, Anregungen und Hinweisen können Sie sich entweder an die Jugendleiter (E-Mail siehe oben) oder an Benedikt Lang wenden, der für die Jugendarbeit zuständig ist:

pastoralreferent.lang@kath-ettlingen-stadt.de

Weihnachts-Wohnzimmer-Andacht

*Das kleine Sternlein
und das Wunder von Weihnachten*
eine online **Weihnachts-Wohnzimmer-Andacht**

für junge Familien mit
Kleinkindern & Teenies

Gott wird Mensch – nicht nur in der Kirche, sondern auch bei euch zu Hause.

Gemeinsam mit euch wollen wir am 24.12. von 16 - 16:35 Uhr online eine Weihnachts-Wohnzimmer-Andacht über Zoom feiern. Neben einer Weihnachtsgeschichte erwarten euch u.a. Weihnachtslieder, eine Bastelaktion und weitere aktive Elemente.

Alle Infos bekommt ihr nach eurer Anmeldung über ein Padlet zur Verfügung gestellt. Wenn ihr Fragen habt oder euch anmelden möchtet, schreibt uns einfach!

pastoralreferent.lang@kath-ettlingen-stadt.de

Bildungswerk Herz-Jesu

Danke für 2021 und gute Wünsche für 2022

Das Jahr 2021 geht auch für das Bildungswerk zu Ende. Wir blicken dankbar zurück auf die Veranstaltungen, die wir im Rahmen der jeweiligen pandemischen Gegebenheiten durchführen konnten, wir sind natürlich auch betrübt über all das, was ausfallen musste. Und vor allem: wir danken IHNEN ganz herzlich für Ihre Teilnahme an Veranstaltungen, für Austausch, Begegnung, Unterstützung, für Ihren Zuspruch auch gegenüber uns als Team.

Wir wünschen Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, eine friedliche, lichtvolle Weihnachtszeit und alles Gute für 2022!

Paulusgemeinde

Weg nach Weihnachten

mit Adventsandachten in der Pauluskirche jeden Mittwoch bis 22.12. mit Musik, Texten und Geschichten. Die Andachten werden gestaltet von Pfarrer i.R Martin Oest und Diakonin Andrea Ott.

Weihnachtsgottesdienste in der Paulusgemeinde - bitte Anmeldefrist beachten

Die Paulusgemeinde lädt zu den Weihnachtsgottesdiensten ein. Bitte beachten, dass für die Christfeier mit Krippenspiel für Familien am Heiligabend um 15 und 16 Uhr und für die Christvesper um 18 Uhr Anmeldungen erforderlich sind, per E-Mail an roija@web.de oder per Telefon: 01523-3696285, **bis spätestens zum 23.12. um 16 Uhr!**

Bei der Christmette um 22 Uhr und am 1. Weihnachtstfeiertag ist keine Anmeldung erforderlich. Am 2. Weihnachtstfeiertag ist kein Gottesdienst in der Paulusgemeinde. Die Johannesgemeinde lädt zu einem

Musikalischen Gottesdienst ein, dazu ist eine Anmeldung über die Johannesgemeinde erforderlich.

Nikolaus beschenkt Kinder des Pauluskinder Gartens

Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus die Kinder des Evangelischen Pauluskinder Gartens Ettlingen. Bei sich hatte er einen schweren Sack voller Socken, die jeweils mit Bio-Äpfeln, Bio-Mandarinen und einem Bio-Weihnachtsmann gefüllt waren. Freudestrahlend nahmen die Kinder ihre Geschenke entgegen und sangen dem Nikolaus zum Dank Lieder.

Ermöglicht wurde diese ökologisch-nachhaltige Füllung der Socken durch den großzügigen Lebensmittelgutschein, den Al-natura Ettlingen dem Pauluskinder Garten monatlich für Bio-Lebensmittel bereitstellt. Im Namen der Kinder und des gesamten Kindergartenteams möchten wir uns hierfür herzlich bedanken.



Johannesgemeinde

Digitaler Ökumenischer Adventskalender

Seit 1.12. gibt es jeden Tag einen kurzen Impuls zum Advent.

Es wirken mit: 9 Ettlinger und 15 Gäste aus der internationalen Ökumene, aus Indien und Brasilien, aus Italien und dem Libanon, aus Bethlehem, Südafrika und Wien. Mal eher fromm, mal eher sozialpolitisch - auf jeden Fall anregend. Schauen Sie rein unter www.johannespfarre-ettlingen.de

Weihnachtliches Choralblasen

Ein adventliches Choralblasen ist am Freitag, 17. Dezember in Bruchhausen und Ettlingenweiler.

Beginn ist um 17.45 Uhr in Bruchhausen vor dem Cap-Markt und um 19.15 Uhr vor der Kirchen in Ettlingenweiler.

Es spielt der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen unter der Leitung von Friedrich Schuler.

Gottesdienste

Nach den Vorgaben von Landeskirche und Ältestenkreis ist in der Johanneskirche an den Adventssonntagen immer der erste Gottesdienst mit **2G+**, der zweite Gottesdienst (11.15 Uhr) mit 3G.

Sonntag, 4. Advent 19.12. um 10 Uhr (**2G+**) und 11.15 Uhr (3G) Gottesdienst in der Johanneskirche mit Landesbischof i.R. Dr. Klaus Engelhardt

Testmöglichkeit 9.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus

Weihnachtsgottesdienste:

Digitaler Familiengottesdienst aus der Johanneskirche, am 24.12. ab 16 Uhr unter www.johannespfarre-ettlingen.de

In Präsenz gibt es am **24.12.** folgende Weihnachtsgottesdienste in der Johanneskirche:

11 Uhr Familiengottesdienst (3G)

14 Uhr Familiengottesdienst (3G)

16 Uhr Familiengottesdienst (3G)

17.30 Uhr Christvesper (2G+)

22 Uhr Christmette (2G+)

25.12., 10 Uhr Gottesdienst (2G+)

26.12., 10 Uhr Singgottesdienst (2G+) (Kantorin Nickisch/Pfr. Steinmann)

Silvestergottesdienst:

31.12., 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (2G+), Pfr. Sauer/Diakon Höfner

Neujahr: 1.1., 11 Uhr Neujahrsgottesdienst (Pfr. Heitmann), 3G

2.1. **kein** Gottesdienst in der Johanneskirche, gemeinsamer Gottesdienst in der Pauluskirche um 10.00 Uhr

9.1., 10 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung (2G+) und 11.15 Uhr Gottesdienst (3G)

Alle Gottesdienste nur mit Anmeldung unter www.johannespfarre.church-events.de oder Tel. 12275.

3G bedeutet geimpft, genesen oder getestet (Test nicht älter als 24 Std)

2G+ bedeutet: geboostert, geimpft (nicht länger als 6 Monate) oder geimpft mit Test Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir für die Gottesdienste in der Kirche **unbe-**

dingt um **Anmeldung** unter johannespfarrei.church-events.de oder im Pfarramt unter 12275.

Ab sofort gibt es auch wieder die gebührenfreie Telefonandacht mit Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein unter 07243 6019219

Freie evangelische Gemeinde

Gottesdienste an Weihnachten, bitte anmelden

Für den Präsenzbesuch am 24. Dezember um 15 Uhr für Familien mit Kindern und um 17 Uhr feierlich, besinnlich, ohne Kinderbetreuung, ist eine Anmeldung über unsere Homepage erforderlich.

Beide Gottesdienste übertragen wir parallel als Livestream in Youtube und via unsere Homepage.

26. Dezember, 10:30 Uhr mit Kinderbetreuung, auch hier gilt: bitte anmelden.

www.feg-ettlingen.de

Gottesdienst „Die Namen des Retters #4: Friedefürst“

In unseren Adventsgottesdiensten beschäftigen wir uns mit den Namen des angekündigten Retters. Einer davon ist „Friedefürst“: Jesus wird angekündigt als derjenige, der uns Frieden bringt, unsere zerrissene Welt heilen kann und den Unfrieden besiegt. Ein Kind als Lösung unserer Probleme – ernsthaft? Wie das sein kann, erfährst du in unserem Adventsgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr im Gemeindezentrum oder per Livestream über www.feg-ettlingen.de sowie auf YouTube.

Liebenzeller Gemeinde

Ettlinger Weihnachtsweg indoor



„An Heiligabend die Weihnachtsgeschichte gemeinsam sehen und hören! Dieses Angebot macht in diesem Jahr die Liebenzeller Gemeinde in Ettlingen als Alternative zum klassischen Weihnachtsgottesdienst. Seit dem 1. Advent hat die Gemeinde wieder den Ettlinger Weihnachtsweg entlang der Alb eingerichtet. Jetzt gibt es für alle, die lieber drinnen im Warmen gemütlich sitzend zuhören, die Möglichkeit den Ettlinger Weihnachtsweg indoor zu erleben. Jeweils um 17 und um 22 Uhr hören Sie am 24.12. spannend nacherzählt was vor hunderten Jahren in der Heiligen Nacht geschehen ist; illustriert durch die liebevoll mit Puppen nachgestellten Szenen rund um die Geburt

von Jesus Christus. Der Abend soll mit dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern festlich abgerundet werden. Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum 22.12. unter event@ettlingen.lgv.org an. Die Anzahl der Plätze ist durch die aktuelle Covid-Verordnung begrenzt.“

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis Donnerstag, 30.12.,

Mi. - So., 11 - 18 Uhr

Karl Hofer (1878 – 1955) – Lebenslinien

Eintrittspreis: 3 € | 2 € (erm.)

Informationen: Tel. 07243 101-273

Museum (im Schloss)

Bis Freitag, 31. Dezember,

täglich 8 - 21 Uhr **Literatur Audiowalk**

Informationen: Tel. 07243 101-380

Kultur- und Sportamt

Bis 31. Januar Ausstellung: "Zwischen den Jahren" Kunst und Kunsthandwerk von acht Künstlern bis Do., Fr., 10 - 13 und 16 bis 19 Uhr, Geänderte Öffnungszeiten an Advents-

samstagen: 13 bis 16 Uhr. Galerie WerkStadt Ettlingen, Untere Zwingerstraße 3, 0173-3290496, www.c-fichtmueller.de

Bis Sonntag, 27.2.2022,

Mi. - So., 11 - 18 Uhr **Ausstellung - It's Tea**

Eintrittspreis: 3 € | 2 € (erm.)

Informationen: Tel. 07243 101-273

Museum (im Schloss)

Veranstaltungen:

Samstag, 18. Dezember,

20:30 - 22 Uhr **Nachtcafé:**

Bauer sucht Christkind

Eintrittspreis: VVK: 17,50 € | AK: 20 €

Karten erhalten Sie in der Stadtinformation Tel: 07243/ 101-333 oder unter www.reservix.de Schlossgartenhalle

Sonntag, 19. Dezember,

15 - 16:30 Uhr **Sonntags um Drei:**

Pinocchio

Für Kinder ab 6 Jahren. Dauer ca. 75 Min.

Eintrittspreis: VVK: 8 €/11 € | TK: 09 €/12 €

Familienkarte: VVK: 32 € TK: 36 €

Karten Stadtinformation Tel: 07243/ 101-333 oder unter www.reservix.de Stadthalle

15 - 18 Uhr **Der Wolf, der Eisbär, die Affen und ihr Boot - Ausstellung von IRMELA MAIER** Informationen:

www.kunstverein-wilhelmshoehe.de

Kunstverein Wilhelmshöhe

Sonntag, 19. Dezember,

9 und 11 Uhr **Das Schokoladenschiff**

Im Süßwarengeschäft von Trichen Mutser steht das schönste Schiff der Welt – ganz aus Schokolade! Für Kinder ab 4 Jahren.

Dauer ca. 45 Min.

Eintrittspreis: VVK: 8 €/11 € | TK: 09 €/12 €

Familienkarte: VVK: 32 € TK: 36 €

Karten Stadtinformation Tel: 07243/ 101-333 oder unter www.reservix.de

Epernaysaal / Schloss

Pop-up Weihnachtsstore

Leopoldstraße 42

Bis zum 23. Dezember

Sinnlicht - Kerzen aus recyceltem Wachs
Stoffel und Zhou - Bürsten, Besen & Zubehör

Freitag, 17. Dezember

Bernhard Axmann - Weihnachtsdeko, Holzunikate, Skulpturen, Schnitzereien, Servierbrettchen

Roswitha Rebel - Schmuck aus Mineralien und Edelsteinen, Zimmerbrunnen

Samstag, 18. Dezember

Roswitha Rebel - Schmuck aus Mineralien und Edelsteinen, Zimmerbrunnen

Christliche Gemeinde Ettlingen" - Bücher & Kalender, Geschenkkarten, Lesezeichen, Linzer Torte, Wintermarmelade und Gebäck

Montag, 20. Dezember

Stephanie Kramer - Unikatschmuck aus Polarisperlen & Naturmaterialien, Accessoires

Dienstag, 21. bis 23. Dezember

Stephanie Kramer - Unikatschmuck aus Polarisperlen & Naturmaterialien, Accessoires
Harry Martin - Kunsthandwerk aus Speckstein, Steinbildhauer aus Sandstein

Rheuma-Liga Baden-Württemberg,

Arge Ettlingen,

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen:

Renate Beck, Tel. 07224/ 99 4 38 38.

Funktionstraining Trockengymnastik

Marion Zimmermann

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping Str. 45,
montags: Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2, 18:15 bis 19:15 Uhr.

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr
Karl-Still-Haus de: AWO, Im Ferning 8, 10:30 bis 11:30 Uhr.

In Bad Herrenalb, ehem. Grundschule, Im Kloster 10:

donnerstags: 17:30 bis 18:30 Uhr.

Andrea Steppacher

In Ettlingen: Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags: Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr,

Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr.

Sigrid Hafner

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, mittwochs: Gruppe 1, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 2, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik

Andrea Leikeim

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Ettlingen, dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr, Gruppe 2, 10:15 bis 10:45 Uhr, Gruppe 3, 11:15 bis 11:45 Uhr.

Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/ 56 57-0,
Siebentäler Therme, Bad Herrenalb, Schweizerwiese, Bad/Kasse, Tel. 07083/ 92 5 90.
Rotherma Thermalmineralbad, Bad Rotenfels, Badstr. 9, Bad/Kasse, Tel. 07225/ 97 88 0.